



Niederndorfer Gemeindenachrichten

Nummer 91 • Dez. 2023

Offizielles Informationsblatt der Gemeinde Niederndorf

Inhaber und Herausgeber: Gemeinde Niederndorf, Dorf 25, 6342 Niederndorf • Redaktion Franz Ploner, Gemeindeamt Niederndorf
Telefon 05373 / 61203-11, Fax 05373 / 61203-20, E-mail: gemeinde@niederndorf.at • Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. ÖkR Christian Ritzer

Liebe Niederndorferinnen und Niederndorfer!

Die von vielen Interessierten erwartete Ausgabe der Gemeindzeitung ist pünktlich zu Weihnachten erschienen und kann in der jetzt etwas ruhigeren Zeit gemütlich durchgelesen werden. Was diese Zusammenstellung von Gemeindeereignissen an Arbeit, Zeit und Fleiß auch außerhalb der Dienstzeit erfordert, ist beim Durchblättern des fertigen Journals kaum erahnbar.

Ganz beeindruckt von der Schönheit des gespendeten **Weihnachtsbaumes am Dorfplatz** vor meinem Bürofenster darf ich ein paar Gedanken für diese Ausgabe verfassen. Der Baum entstammt aus einem Garten am Naunspitzweg, wurde kostenfrei von einem Transportunternehmer aufgestellt und erstrahlt nach Anbringung der fein glitzernden Beleuchtung - durch unsere Bauhofmitarbeiter - unseren Dorfplatz.

Die Vorarbeiten für unsere **Volkschulsanierung** - Kostenpunkt geschätzt EUR 1,1 Mio. - laufen auf Hochtouren. Die Finanzierung steht durch starke Mithilfe des Landes Tirol auf soliden Beinen.

Das **Gemeindebudget für 2024** ist allerdings sehr geprägt von der immer weiter auseinanderklaffenden Einnahmen-Ausgabenschere. Einerseits reduzieren sich durch die Steuerreform und durch die schwache Konjunktur die Einnahmen, andererseits steigen die Ausgaben für das Gesundheitswesen, den Sozialbe-



reich und für die Löhne sehr stark. Bei den Personalkosten werden wir im nächsten Jahr die 2 Millionen-grenze deutlich überschreiten. Weil sich mittelfristig laut Aussagen von Wirtschaftsexperten an dieser angespannten Lage wenig ändern wird, bin ich besonders erfreut darüber, dass wir keine Finanzschulden haben und wir nicht auch noch, wie in anderen Gemeinden, hohe Zinslasten bewältigen müssen.

Ab 2024 wird erstmals die vom Land eingeführte **Leerstandsabgabe** wirksam schlagend. Wohnungen und Häuser, die im Jahre 2023 für mehr als 6 Monate unbewohnt waren, fallen unter diese Abgabe. Es handelt sich dabei um eine Selbstbemesungssteuer, die der Steuerschuldner von sich aus - ähnlich wie bei der Freizeitwohnsitzabgabe - selbst aktiv berechnen und eingeben muss. Das

Land Tirol erwartet sich durch diese Maßnahme eine Mobilisierung von Wohnraum.

Aus dem Inhalt:

- Gemeindegebühren, Seite 3
- Ehrungen, Seite 4 - 5
- Förderungen, Seite 8
- Projekt Jennbach, Seite 9
- Leerstandsabgabe, Seite 11
- Sozialsprengel, Seite 12
- Pflegeheim, Seite 13
- Bezirkskrankenhaus, Seite 14 und 15
- Aus der Wirtschaft, S. 16 - 19
- Chronik, Seite 21
- Kindergarten und Schulen Seite 23 - 28
- Vereinsnachrichten Seite 29 - 38
- Müllabfuhrkalender, S. 39
- Ankündigungen, Seite 40

Zum 70-Jahr-Jubiläum haben wir vor, unser **Schwimmbad** mit weiteren sportlichen Attraktionen auszustatten. Planungen und Ausschreibung sind in Bearbeitung.

Der Auftrag für die Errichtung des **Waldspielplatzes** am Hechenberg ist bereits vergeben. Sobald es die Witterung im Frühjahr zulässt, erfolgt der Baubeginn.

Durch gewaltige Eigenleistung unserer Feuerwehrkameraden wird eine neue **Einsatzzentrale im Feuerwehrhaus** geschaffen. Dabei werden die Zentrale notstromversorgt und das Funksystem auf den neuesten Stand gebracht. Mit diesen Maßnahmen ist bei einem totalen Blackout oder beim Ausfall der Mobilfunk- und Internetnetze die sichere Kommunikation zu den Notrufzentralen der diversen Einsatz- und Rettungsorganisationen garantiert.

Die TINETZ-Baustelle der Hochspannungskabelverlegung von der Mittelschule bis Pittlham ist endlich abgeschlossen. Obwohl die Gemeinde bei diesem Projekt weder Auftraggeber noch Beteiligte war, bedanke ich mich bei allen für die aufgebrachte Geduld und die Hinnahme der lästigen Behinderungen.



Wir bedanken uns beim Erdbauunternehmen Wolfgang Buchauer für die kostenlose Leihgabe des Kran-LKWs zur Aufstellung des Christbaums am Dorfplatz!

Mit den Märkten, den Theateraufführungen und zuletzt der imposanten Jubiläumsausstellung unseres Krippenvereines durften wir uns über **tolle Veranstaltungen** freuen. Ich darf mich bei den Organisatoren und Mitwirkenden auf das Herzlichste bedanken. Mit der Thomasnacht wollen wir den Veranstaltungsreigen 2023 positiv abschließen.

Wenn ich das letzte Jahr passieren lasse, denke ich an ein erfolgreiches Jahr, weil wir durch die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat dankenswerterweise unser Dorf positiv entwickeln konnten. Natürlich benötigt es zur Umsetzung diverser Beschlüsse sehr verlässliche Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter, denen ebenfalls großer Dank gebührt.

Abschließend darf ich nochmals allen Bediensteten, den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Vereinsfunktionären und natürlich allen Niederndorferinnen und Niederndorfern sowie unseren Gastlesern eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit, ein gesundes und gutes Jahr 2024 und viel Freude bei der Lektüre der Niederndorfer Gemeindenachrichten wünschen.

Euer Bürgermeister

Aktuelle Gemeinderatsbeschlüsse

28. September 2023

- Bericht des Überprüfungsausschusses
- Infrastrukturvereinbarung TVB Kufsteinerland
- Sanierung Volksschule - Vergabe Elektroplanung
- Subventionen Musikapelle, Sportverein und Tiroler Gemeindeverband
- Übernahmen in das öffentliche Gut Naunspitzweg und Tannenweg
- Kaufverträge Siedlungsprojekt Naunspitzweg
- Dienstbarkeitsvertrag Gp. 502/1 - Erler Straße 6
- Errichtung Waldspielplatz - Auftragsvergabe

13. November 2023

- Bebauungsplanung Gp. 746/1 (Loder)
- Be(w)geg(n)ungszentrum Jennbach - Grundsatzbeschluss
- Verordnung Waldumlage - Beschlussfassung
- Verordnung Erschließungsbeitrag - Beschlussfassung
- Steuer- und Abgabensätze 2024

12. Dezember 2023

- Haushaltsvoranschlag 2024
- Mittelfristige Finanzplanung 2025 - 2028
- Gemeinde Niederndorf Immobilien KG - Wirtschafts- und Investitionsplan

Gemeindehaushalt 2024: Eine spannende Herausforderung

Steigende Ausgaben und sinkende Einnahmen - das sind die Rahmenbedingungen, mit denen die Gemeinden in ganz Österreich bei der Voranschlagserstellung für das kommende Jahr zu kämpfen haben.

So war es auch für unsere Gemeinde nicht leicht, ein ausgeglichenes Budget auszuarbeiten. Die gesamtwirtschaftliche Rezession wirkt sich dabei besonders negativ aus, weil die Einnahmen aus praktisch allen relevanten Steuerarten wie Umsatzsteuer, Lohn- und Einkommensteuer aber auch speziell aus der Kommunalsteuer sinken. Die hohen Preisanpassungen im Bereich der Energie und der Baustoffe sowie die stark steigenden Ausgaben im Sozialbereich lassen die frei verfügbaren Mittel und somit den Handlungsspielraum für die

Gemeinden immer kleiner werden. Gerade in Zeiten wie diesen ist es ein großer Vorteil, dass die Gemeinde Niederndorf faktisch schuldenfrei ist und damit keinen Schuldendienst zu bewältigen hat. Auch durch die in der Vergangenheit aufgebauten Rücklagen ist es möglich, dringend anstehende Vorhaben wie die Elektrosanierung der Volksschule, die Sanierung der Florianistation im Feuerwehrhaus und die Erhaltung der Gemeindestraßen in Angriff zu nehmen. Für diese Projekte sind außerdem erhebliche Landesförderungen zugesagt. Nicht zu vergessen die vielfältigen Aufgaben, welche die Gemeinde im laufenden Betrieb zu bewältigen hat.

Für die Attraktivierung des Waldschwimmbades ist ein Budgetposten in der Höhe von EUR 620.000,00 re-



Keine leichte Aufgabe hatte Finanzverwalterin Monika Sparber mit der Erstellung des Budgets 2024 zu bewältigen!

serviert. Geplant sind eine Multisportanlage sowie eine moderne Rollsportanlage. Durch die Abwicklung in einem LEADER-Projekt gemeinsam mit der Gemeinde Ebbs können wir eine beachtliche EU-Förderung für dieses Vorhaben lukrieren.

Gemeindegebühren 2024

Grundsteuer A: 500 % des Messbetrages
Grundsteuer B: 500 % des Messbetrages
Kommunalsteuer: 3 % der Bemessungsgrundlage

Hundesteuer: 94,00 EUR pro Hund jährlich
 jeder weitere Hund: 142,00 EUR/Jahr

Erschließungsbeitrag: Erschließungsbeitrag lt. § 19 TBO
 = 5,00 % des Erschließungskostenfaktors gemäß LGBL Nr. 35/2023
 von EUR 227,00 = EUR 11,35 EUR
 Bemessungsgrundlage (Bauplatzanteil 1,5 und Baumassenanteil 0,7)

Wasseranschlussgeb.: 3,79 EUR pro m² verbaute Fläche
 je Geschoss

Wasserbenützungsgb.: 0,65 EUR pro m³ Wasserbezug

Kanalanschlussgebühr: 6,52 EUR pro m³ Baumasse
 Mindestanschlussgeb.: 5.578,00 EUR

Kanalbenützungsgb.: 2,53 EUR pro m³ Wasserbezug

Ankündigungssteuer: Plakat 1. Woche 3,00 EUR
 Verlängerung je Woche 2,00 EUR

Kindergarten-Elternbeiträge:
 1. Kind - 40,00 EUR pro Monat
 2. und 3. Kindergartenjahr gratis

Müllabfuhrgebühren: Müllsack: 8,00 EUR
 14-tägige Abholung
 110-L-Tonne EUR 10,50
 pro Entleerung
 monatliche Abholung
 EUR 13,00 pro Entleerung
 Sperrmüll: EUR 0,50/kg

Friedhofsgebühren: Graberrichtung: EUR 475,00
Gebühr für 10 Jahre:

Familiengrab	315,20 EUR
Reihengrab	239,00 EUR
Urnennische	239,00 EUR
Kindergrab	110,00 EUR

Verlängerungsgebühr für weitere 10 Jahre:

Familiengrab	315,20 EUR
Reihengrab	239,00 EUR
Urnennische	239,00 EUR
Wandgrab	315,20 EUR
Kindergrab	110,00 EUR

Geburtstagsjubilare

85 Jahre



Georg Ritzer



Johann Köllenberger

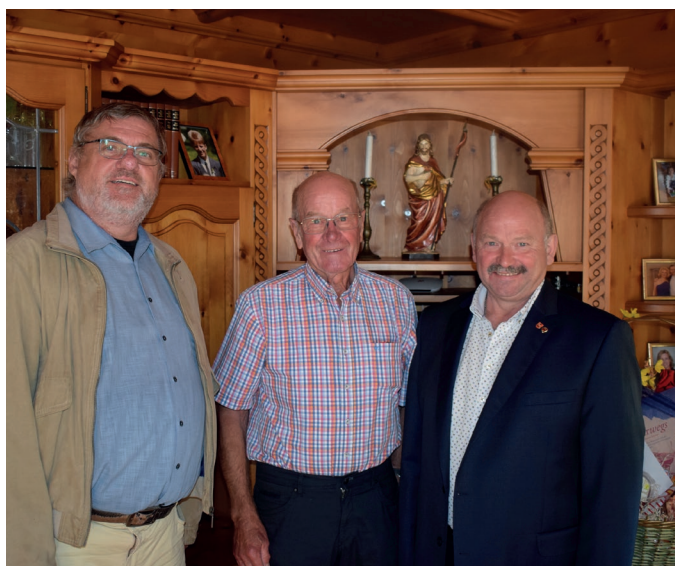


Cäzilia Zaglacher



Alois Stöckl

80 Jahre



Rudolf Kitzbichler

Die Gemeinde Niederndorf wünscht allen Geburtstagskindern weiterhin viel Gesundheit, Glück und sonnige Stunden im Kreise ihrer Liebsten!



Monika Weißsteiner

Der Tag des Ehrenamtes war ein schönes Fest

Das Land Tirol legt großen Wert auf das Ehrenamt. So ist es eine schöne Tradition, sich bei besonders verdienten und engagierten Bürgerinnen und Bürgern zu bedanken.

Ohne die freiwillige und ehrenamtliche Hilfe können viele Aufgaben in unserer Gesellschaft nicht erfüllt werden. Diese Menschen vor den Vorhang zu holen, das ist das Ansinnen des Landes Tirol beim Tag des Ehrenamts.

Am 8. November in Kufstein hat Landeshauptmann Anton Mattle auch einige Niederndorferinnen und Niederndorfer geehrt:

Margit Thrainer, langjähriges Mitglied des Pfarrgemeinderats und freiwillige Helferin in der Pfarre

Ing. Alois Waldner, langj. Mitglied und Funktionär der Bundesmusikpelle Niederndorf

Armin Sausgruber, langj. Mitglied und Kantinier der Freiwilligen Feuerwehr Niederndorf



von links Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer, Margit Thrainer, Johann Schwaighofer, Mathilde Kitzbichler, Peter Kitzbichler, Ing. Alois Waldner, Bgm. ÖKR Christian Ritzer, Landeshauptmann Anton Mattle - nicht im Bild Armin Sausgruber (Foto Land Tirol/Frischauf-Bild)

Johann Schwaighofer, langj. Mitglied des Pfarrgemeinderates und des Pfarrkirchenrates

Peter Kitzbichler, langj. Kantinier bei der Schützengilde Niederndorf, langj. Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Niederndorf

Mathilde Kitzbichler, langj. Mitglied des Pfarrgemeinderates Niederndorf, langj. freiwillige Helferin beim Sozialspengel

Wir gratulieren Sebastian Stadler zur Meisterprüfung

Nach erfolgreicher Absolvierung ihrer Prüfungen nahmen im Rahmen einer feierlichen Gala der Wirtschaftskammer viele Jungmeister ihre Meisterbriefe entgegen. Darunter war auch der Niederndorfer Sebastian Stadler.

Die große Anstrengung, das jahrelange Lernen und die gezielte Vorbereitung hat sich für den jungen Tischlermeister nun ausgezahlt.

Die Gemeinde Niederndorf gratuliert herzlich und wünscht Sebastian Stadler für die weitere berufliche Zukunft viel Erfolg!



Der frische Tischlermeister Sebastian Stadler mit Bgm. Ritzer und Innungsmeister Klaus Buchauer (Foto Die Fotografen)

Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen

Zu Beginn der Wintersaison erlaubt sich die Gemeinde Niederndorf, auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen hinzuweisen.

Lt. § 93 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden.

Die Gemeinde Niederndorf weist darauf hin, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Gemeindebauhof auch die vorgenannten Flächen teilweise (so gut dies zeitlich aber auch anhand der zur Verfügung stehenden Einsatzgeräte möglich ist) mitbetreut werden, die gesetzliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer. Weiters werden Sie dringend ersucht, Fahrzeuge nicht an Straßenrändern zu parken, weil dadurch eine ordnungsgemäße Schneeräumung behindert wird.

Schnee gehört nicht auf die Straße!

Es wird immer wieder die Unsitte beobachtet, dass Hauseigentümer/Wohnungsinhaber den Schnee vom Privatgrundstück/Parkplatz auf öffentliche Straßen schaufeln, um ihn von der Gemeindeschneeräumung „bequem“ entfernen zu lassen. Dies



Der neue Steyr 4140 Expert CVT des Gemeindebauhofes im Einsatz für den Winterdienst!

verstößt gegen die Bestimmungen des Tiroler Straßengesetzes und bringt außerdem Autofahrer und Fußgänger, besonders ältere Menschen, oft in Gefahr und schwierige Situationen. Zu bedenken sind dabei auch die Probleme in der Nachbarschaft, wenn Schnee von der ganzen Umgebung durch den Pflug angeschoben und in den eigenen Garten befördert wird!

Wichtige Anmerkung:

Nach § 53 Abs. 1 c des Tiroler Straßengesetzes haben die Eigentümer von Grundstücken an Straßen die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden. In diesem Sinne besteht bei Grundstückseigentümern, die bei der Gehsteigräumung mittels Schneefräse die Schneeverfrachtung auf ihr Gartengrundstück verwehren, jedenfalls die Verpflichtung zur Schneeräumung nach § 93 Abs. 1 STVO und zudem die volle zivilrechtliche Haftung, wie sich eine solche bei Unterlassungen ergeben könnte.

Garten- und Haustore im Winter bitte geöffnet lassen!

Bei vielen Hauszufahrten ist die Einfahrt oft mit elektrischen Garten- und Haustoren ausgeführt. Im Interesse vieler Anrainer wird darauf hingewiesen, dass solche Garten- und Haustore oftmals im Winter nicht perfekt öffnen und schließen.

Deswegen ergibt sich oft bei steilen Zufahrten, dass sich das jeweilige Tor nicht öffnet und das einfahrende Auto beim Stillstand auf der glatten Fahrbahn vor dem Gartentor nicht mehr bewegt werden kann. Für die nachfolgenden Autos ist dies eine nicht angenehme Situation.

Deshalb wird seitens der Gemeinde Niederndorf gebeten, die Garten- und Haustore (Schiebetore) im Bereich von steileren Zufahrten bitte den gesamten Winter geöffnet zu halten.

Zu Gast im Wald

Unser Waldaufseher berichtet:

Wälder sind besonders wertvolle Lebensräume für viele Tiere und Pflanzen. Sie sind auch für den Menschen etwas Besonderes. Viele lieben es, zwischen den Bäumen zu wandern oder Sport zu treiben. Und es ist auch jedermann erlaubt, zu Erholungszwecken den Wald zu betreten.

Deshalb sollten wir uns an einige einfache Grundregeln halten und die Natur/ den Wald möglichst schonend behandeln. Es sollte eigentlich jedem klar sein, dass man möglichst keine Schäden am Bewuchs, am Boden und den vorhandenen Wegen verursacht. Es gilt auch zu bedenken, dass nur das Betreten zu Erholungszwecken erlaubt ist und dass jede darüber hinausgehende Nutzung (z.B.: Radfahren) nur mit Erlaubnis des Waldeigentümers zulässig ist.

Damit Wanderer und alle anderen Waldbesucher auch weiterhin im Wald Ruhe genießen und Erholung finden können und das Eigentums-



recht der Waldbesitzer nicht beschnitten wird, ist deshalb Mountainbiken nur auf den eigens dafür freigegebenen und gekennzeichneten Routen erlaubt. Auch wenn es oft verführerisch ist abseits der erlaubten Strecken zu fahren ist dabei zu bedenken, dass es dadurch zu Folgeschäden kommen kann. In den Fahrspuren häufig genutzter Routen sammelt sich Niederschlagswasser und führt zu Erosionsschäden. Außerdem wird durch diese flächige Inanspruchnahme des Waldes das Wild beunruhigt und in die letzten ruhigen Bereiche abgedrängt, wo es dann vermehrt

Schäden an den Jungpflanzen verursacht.

Auch wenn man prinzipiell den Wald frei betreten darf, kann der Waldeigentümer Teilflächen vorübergehend absperren um ungefährdet Forstarbeiten durchführen zu können. Im Sinne eines respektvollen Umganges miteinander sollten diese Sperren auch befolgt werden. Sie dienen nicht zuletzt der eigenen Sicherheit.

Waldaufseher Thomas Baumgartner, mit Unterstützung der Bezirksforstinspektion Kufstein



Appell an Hundehalter zur Einhaltung der Leinenpflicht

Leider erreichen uns aktuell häufig Beschwerden über den fahrlässigen Umgang mit der Leinenpflicht an den ausgewiesenen Bereichen.

Prinzipiell müssen an öffentlichen Orten innerhalb des besiedelten Gebiets alle Hunde in ganz Tirol an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. In der Gemeinde Niederndorf besteht außerdem in vielen gekennzeichneten Bereichen eine Leinenzwang- und Hundekotaufrahmeverordnung. Die-

se Bereiche sind mit den expliziten Hinweisschildern gekennzeichnet.

Wir appellieren: Bitte nehmen Sie auf die Ängste und Bedürfnisse von Spaziergängern, Radfahrern - sowohl Kinder als auch Erwachsene - Rücksicht und führen Sie Ihren Hund in den ausgewiesenen Bereichen an der Leine! Derzeit werden vermehrt Kontrollen durch die Bergwacht durchgeführt.



Gemeindeförderungen bleiben auch 2024 erhalten

Ermäßigte Müllgebühren für pflegebedürftige Gemeindebüler:innen

Besonders bei älteren und pflegebedürftigen Mitbürger:innen können große Abfallmengen anfallen. Um zumindest die finanzielle Belastung zu erleichtern, gibt es in der Gemeinde Niederndorf seit einiger Zeit eine Förderaktion.

Auf Antrag des Steuerpflichtigen wird unter jährlicher Vorlage eines ärztlichen Attests für eine 14-tägige Müllentleerung nur der Tarif einer monatlichen Entleerung verrechnet.

Antrag und Beratung erhalten Sie beim Bürgerservice der Gemeinde Niederndorf, Tel. 05373 61203-12.



Windelförderung für Jungfamilien

Die Förderung für junge Familien wird auch im neuen Jahr weitergeführt:

Für jedes Neugeborene kann ab Geburt für 2 Jahre eine 14-tägige Müllabfuhr zum Tarif einer monatlichen Müllabfuhr gewählt werden. Nach Ablauf dieser Frist läuft automatisch wieder der 14-tägige Grundtarif - bzw. man stellt wieder auf eine monatliche Abholung um.

Das entsprechende Antragsformular erhalten Sie im Gemeindeamt Niederndorf bzw. finden Sie unter www.niederndorf.at.

Wenn der Storch landet...

Für alles, was es sonst noch zu beachten gilt, wenn ein Baby kommt, haben wir eine Checkliste für junge Eltern erarbeitet.

Was ist zu beachten? Wo finde ich Hilfe, wenn ich nicht mehr weiter weiß? Diese und einige andere Fragen versuchen wir, mit dieser Broschüre zu beantworten.

Sie erhalten die Checkliste für Eltern im Gemeindeamt.



Förderung der Errichtung von Photovoltaikanlagen / Förderung Energieberatung

Seit 2022 fördert die Gemeinde Niederndorf die Errichtung von Photovoltaikanlagen mit bis zu EUR 2.000,00. Die Richtlinien sehen eine einmalige Förderung pro Förderwerber und Objekt in der Höhe von EUR 200,00 pro kWp (Kilowattpeak), höchstens jedoch EUR 2.000,00 pro Anlage vor.

Die Anlage muss von einer Fachfirma ordnungsgemäß errichtet und installiert werden. Die einschlägigen Bauvorschriften sind einzuhalten. Die Bauvollendung ist im Bauamt der Gemeinde Niederndorf einzubringen.

Nähere Informationen, Antrag und Richtlinien erhalten Sie im Gemeindeamt Niederndorf bzw. finden Sie auf www.niederndorf.at.



Förderung Energieberatung

An dieser Stelle dürfen wir auch auf die Gemeindeförderung für eine Beratung durch die Energie Tirol verweisen.

Heizungstausch, Sanierung, Wärmedämmung - die Energie Tirol bietet eine kompetente und unabhängige Beratung zu allen Energiefragen an. Das Beratungsgespräch dauert ca. 2

Stunden und findet bei Ihnen vor Ort am Gebäude statt. Die Kosten belaufen sich auf EUR 180,00.

Die Gemeinde Niederndorf fördert diese Kosten mit einem Beitrag von EUR 100,00.

Bew(g)eg(n)ungszentrum Jennbach. Treffpunkt der Generationen



Derzeit laufen die Planungen für ein spannendes Freizeitprojekt an beiden Seiten des Jennbaches!



Zu einer historischen Zusammenkunft kam es am 23. Oktober 2023: Die Gemeindevorstände sowie die Sport- und die Jugendausschüsse der Gemeinden Niederndorf und Ebbs trafen sich, um über das Projekt „Bew(g)eg(n)ungszentrum Jennbach. Treffpunkt der Generationen“ zu beraten!

Unter diesem Titel starten die Gemeinden Niederndorf und Ebbs gemeinsam mit dem LEADER-Regionalmanagement ein großes Freizeitprojekt. Das Vorhaben gliedert sich in mehrere Phasen.

Die erste Phase konzentriert sich auf das Areal des Waldschwimmbades in Niederndorf. Im Bereich des aktuellen Hartplatzes soll eine öffentlich zugängliche **asphaltierte Rollsportanlage mit Pumptrack und Scooter-Loop** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene entstehen. Im Schwimmbadbereich ist eine Multisportanlage und ein Kleinfeldfußballplatz geplant. Ein 3 x 3 Basketballplatz und attraktive Ruhebereich ergänzen das Konzept. All das soll bereits bis zum Beginn der Badesaison 2024 entstehen.

In einer zweiten Phase ist die Errichtung eines **Waldmotorik-Parcours** auf beiden Seiten des Jennbaches geplant. Ein großes Augenmerk legen wir dabei auf Barrierefreiheit und Inklusion. Gedacht wird dabei an verschiedene Fitnessgeräte, Barfußwege, Sinnesstationen und vieles mehr. In die Planung eingebunden sind der Landschaftsdienst der Bezirksforstinspektion, die Ergotherapie des Pflegeheims Ebbs sowie der ÖZIV. Die Realisierung ist für das Jahr 2025 vorgesehen. Danach sollen Workshops und Kurse die neuen Anlagen der Bevölkerung näher bringen.

Der Niederndorfer Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 13. November 2023 den Grundsatzbeschluss zu diesem Projekt gefasst. Durch die Abwicklung als LEADER-Projekt gemeinsam mit der Gemeinde Ebbs können wir zusätzliche Fördermittel lukrieren, um das Vorhaben für die Bevölkerung finanzieren zu können.

Das neue Siedlungsgebiet Naunspitzweg wurde erschlossen

Beim neu ausgewiesenen Siedlungsgebiet Naunspitzweg entstehen insgesamt 7 Reihenhaus- und Doppelwohngrundstücke zur Schaffung von Eigenheimen für Niederndorfer Gemeindebürger*innen.

Weil die ersten Bauwerber schon in den Startlöchern stehen, hat der Gemeindebauhof im Herbst die Erschließungsarbeiten in Eigenregie durchgeführt. Es wurden in einem Zug die Wasserversorgungsleitungen, die Abwasserkanäle sowie die Lichtwellenleitungen verlegt. Somit hat das neue Siedlungsgebiet die Baureife erlangt.



Aufruf der Friedhofsverwaltung

Aus aktuellem Anlass bitten wir dringend, vor einer Neuerrichtung eines Grabes, eines Grabsteines oder einer bestehenden Grabstätte die **Friedhofsverwaltung der Gemeinde Niederndorf, Amtsleiter Franz Ploner** - Tel. 05373 61203-11 zu kontaktieren.

Einerseits sieht die Friedhofsordnung genaue Vorschriften hinsichtlich der Maße vor, andererseits geht es um die Zugänglichkeit der umliegenden Gräber durch Kleinbagger und Maschinen. Oft sind es Kleinigkeiten, die zu beachten sind, um eine praktischere Betreuung der Friedhofsanlage im betreffenden Bereich zu gewährleisten.



Kufsteiner Notare bieten kostenlose Amtstage für die Bevölkerung an

Den Tiroler Notaren ist es ein Anliegen, dass der Zugang zu Rechtsberatung für die rechtssuchende Bevölkerung möglichst einfach erfolgen soll

Amtstage für Niederndorfer Bevölkerung

In diesem Sinn dürfen wir mitteilen, dass die drei Kufsteiner Notare Dr. Pius Petzer, Mag. Dr. Josef Kurz und Dr. Erwin Koller jeden 1. Mittwoch im Monat von 13:30 bis 17:00 Uhr in ihren Notariatskanzleien für die Niederndorfer Bevölkerung ohne vorherige Terminanmeldung zur Verfügung stehen.

Im Übrigen ist nach vorheriger Terminvereinbarung auch eine kostenlose Rechtsauskunft an anderen Tagen möglich.



Das Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabengesetz (TFLAG)

Für Wohnungen, die ab 01.01.2023 für mindestens 6 Monate nicht als Wohnsitz verwendet wurden, muss laut Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabengesetz eine Leerstandsabgabe entrichtet werden.

Eigentümer von Wohnungen und Gebäuden haben erstmals im **Frühjahr 2024 bis spätestens 30. April 2024** Zeit, den Leerstand des vorangegangenen Jahres selbst zu bemessen und zu entrichten, oder sie müssen glaubhaft machen, dass es sich um eine Liegenschaft handelt, die den Ausnahmen unterliegt.

Die Abgabe orientiert sich an der Wohnnutzfläche und den Kalendermonaten ohne Wohnsitz. Bei der Berechnung der Nutzfläche sind Keller- und Dachbodenräume, sowie sie ihrer Ausstattung nach nicht für Wohn- oder Geschäftszwecke geeignet sind, Gänge, Treppen, offene Balkone, Loggien und Terrassen sowie Wandstärken und Wanddurchbrüche nicht zu berücksichtigen.

Gemeinsam mit der Freizeitwohnsitzabgabe will die Tiroler Landesregierung mit der neuen Leerstandsabgabe einen weiteren Schritt gehen, um Wohnraum verfügbar und leistbarer zu machen sowie gleichzeitig die Spekulationsgeschäfte mit wertvollen Wohnflächen eindämmen.

Auf www.niederndorf.at finden Sie das Formular für die Selbstmessung der Leerstandsabgabe.

Höhe der Leerstandsabgabe

Der Niederndorfer Gemeinderat hat mit Beschluss vom 27.10.2022 die **monatliche Leerstandsabgabe** einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet wie folgt festgelegt:

a) bis 30 m ² Nutzfläche mit	EUR 37,50
b) von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche mit	EUR 75,00
c) von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche mit	EUR 105,00
d) von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche mit	EUR 150,00
e) von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche mit	EUR 202,50
f) von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche mit	EUR 262,50
g) von mehr als 250 m ² Nutzfläche mit	EUR 322,50

Als Wohnsitz gelten insbesondere:

- Der Hauptwohnsitz im Sinn des Meldegesetzes
- Ein Freizeitwohnsitz
- Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden, die für die Dauer der Ausübung einer Erwerbsmäßigkeit oder der Ausübung eines Berufes als Wohnsitz verwendet werden
- Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden, die für die Dauer des Besuches lehrplanmäßiger Veranstaltungen von öffentlichen Schulen, Hochschulen oder Universitäten als Wohnsitz verwendet werden.

Definierte Ausnahmen für die Leerstandsabgabe sind:

- Eine Wohnung im eigenen Gebäude, solange das Objekt nicht über mehr als zwei Wohneinheiten verfügt (klassische Einliegerwohnung)
- gewerblich oder beruflich genutzte Räumlichkeiten;
- Der Eigentümer befindet sich aus Gesundheits- oder Altersgründen in einer Pflegeeinrichtung;
- Es finden sich trotz nachweislicher Bemühungen über einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten keine Mieter, die zum ortsüblichen Mietzins die Immobilie anmieten wollen;
- Es gibt einen zeitnahen Eigenbedarf (z. B. für die eigenen Kinder);
- Aus bautechnischen oder rechtlichen Gründen ist die Immobilie nicht gebrauchstauglich oder nutzbar.



Niederndorferin gewinnt beim Community Nursing Schätzspiel

Beim Niederndorfer Martinimarkt am Samstag, 18.11.2023 wurden die Hirnzellen der Besucher ordentlich gefordert. Neben kniffligen Fragen zum Thema Ernährung konnte auch an einem Schätzspiel teilgenommen werden. „Wie viele Klientinnen und Klienten haben wir seit Projektbeginn im April 2022 in den 6 Gemeinden schon informiert und beraten?“, wollten die Community Nurses der Unteren Schranne von den Marktbesuchern wissen. Es waren sage und schreibe 297 Klientinnen und Klienten, denen unsere Community Nurses bisher seit April 2022 bereits beratend zur Seite stehen durften. Und genau diese Zahl hat Frau Julia Erharter aus Niederndorf richtig erraten! Sie darf sich über eine sportliche Einheit mit der Community Nurse und Bewegungstrainer Bernhard Margreiter freuen. „Ich würde gern ein paar Tipps für mein Work-Out zu Hause bekommen!“, so Julia, als wir sie über Ihren Gewinn informierten durften. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen viel Spaß beim Training!

Infos über die Selbsthilfegruppe Parkinson



Als Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne organisieren wir bereits seit vielen Jahren in der Unteren Schranne eine offene Selbsthilfegruppe zur Morbus Parkinson Krankheit. Im Rahmen dieser Gruppe wollen wir zum gemeinsamen und auch gesell-



gen Austausch von Betroffenen Personen und deren Angehörigen einladen – dieses Treffen der Selbsthilfegruppe findet jeden 3. Freitag im Monat statt. Unsere erfahrene und engagierte Kollegin Karin Hollaus und unsere Community Nurse von Erl, die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Bernadette Schwaighofer führen und begleiten diese Treffen und organisieren informative Inhalte rund um das

Thema Morbus Parkinson. Natürlich stehen sie auch selbst mit Rat und Tat zur Seite. Sollten Sie Interesse haben, sich dieser Selbsthilfegruppe anzuschließen oder auch nur einen Beratungsbedarf haben, scheuen Sie sich nicht, mit uns direkt Kontakt aufzunehmen (Telefon 05373/42797 oder E-Mail ebbs@sozialsprengel.net)! Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Weitere Informationen:

6. der umgekehrte ADVENTSKALENDER

SO FUNKTIONIERT ES:

- Vom 1. bis zum 24. Dezember jeden Tag ein haltbares Produkt in eine Kartonschachtel packen und wir holen das Paket nach deinem Anruf bei dir ab. *Manuel 0670/5050934*
- Bei den unterstützenden Betrieben oder FPN Gemeinderäten deine gewünschte Spende abgeben und wir besorgen damit die gerade benötigten Lebensmittel.

Die Spenden gehen an eine soziale Einrichtung in Kufstein.

VIELEN DANK FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG!

Produktbeispiele: Konservendosen, Müsli, Zucker, Mehl, Getränke oder auch Hygieneartikel

Wir bitten keine Produkte zu verwenden die gekühlt werden müssen oder nur sehr kurz haltbar sind. DANKE!!!

**JEDE SPENDE HILFT!
HELFE WIR DEN MENSCHEN
DIE ES WIRKLICH BENÖTIGEN!**

Ein großes Dankeschön an Spärrmarkt Fechter und Planer für ihre Unterstützung!

Neues Logo für den Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne



Als Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne sind wir die für die Untere Schranne zuständige mobile Pflege- und Betreuungsorganisation. Mit unseren engagierten, hauptberuflichen und qualifizierten Mitarbeiter:innen unterstützen wir bei Pflege- und Betreuungsbedarfen im häuslichen Umfeld bereits

seit über 30 Jahren. Darüber hinaus dürfen wir auf zahlreiche freiwillige Mitarbeiter:innen zugreifen, welche wesentlich dazu beitragen, unsere Bevölkerung bestens zu versorgen. Über die Jahrzehnte hat sich unser „Sprengel“ zu einer sehr modernen und professionellen Organisation entwickelt. So wurde es auch Zeit, unsere Logos und Schriftzüge in unserer Außendarstellung in ein modernes, professionelles Design zu überführen. Sehr stolz dürfen wir Ihnen heute

in der Gemeindezeitung unser neues Logo vorstellen.

Wir sind überzeugt, dass dieses neue Logo die Professionalität in Fürsorge, Pflege und Betreuung aber auch die Herzlichkeit und unser Engagement in unseren Zuständigkeiten widerspiegelt, für welche unsere freiwilligen und ehrenamtlichen Teams tagtäglich eintreten. Wir hoffen auch Ihnen gefallen die neuen Designs und Schriftzüge.

Das Pflegeheim Ebbs ist Lehrbetrieb für Assistenzberufe in der Pflege

Ab Herbst 2023 wird in Tirol der Beruf der Pflegeassistent (drei Jahre) und der Pflegefachassistent (vier Jahre) als Lehre angeboten. Unsere Einrichtung hat sich als Lehrbetrieb beworben und die Zusage für die Pflegeassistent-Ausbildung bekommen. Somit können im Wohn- und Pflegeheim Ebbs ab sofort Lehrlinge für diese Berufsgruppe ausgebildet werden. Bei Interesse melde dich bitte bei der Heimleitung: Tel. 05373/42363-519 Email:

heimleitung@pflegeheim-ebbs.at

Ausflüge für unsere BewohnerInnen

Auch im heurigen Sommer konnten wir wieder zahlreiche Ausflüge und Attraktionen organisieren. Ein ganz besonderer Dank geht an alle, die diese besonderen Momente für unsere BewohnerInnen ermöglichen, sei es durch ehrenamtliches Engagement, Sponsoring oder eine Spende.



Kaffeekränzchen und gemeinsames Singen im Gasthof Kuhstall



Besichtigung der Josefskapelle beim Dickn in Niederndorf

Photovoltaikanlage in Betrieb

Nachdem für die geplante Photovoltaikanlage beim Fördercall am 09.10.2023 das begehrte Förderticket gezogen wurde, konnte anschließend mit den Arbeiten auf den Dächern des Wohn- und Pflegeheimes begonnen werden.

Diese wurden zügig von der Firma Strom vom Dach aus Erl durchgeführt und so konnte die Anlage bereits am 25. Oktober in Betrieb gehen. Insgesamt wurden 376 Module installiert, was einer Gesamtleistung von 156 Kilowatt-Peak entspricht. Mit dieser



Ausflug zur Jausenstation Stoana Alm

Leistung wird gut ein Drittel des benötigten Stroms von ca. 450.000 kWh selbst und umweltfreundlich produziert. Die Kosten der Anlage betragen ca. EUR 205.000,-- netto.



Pflegeberuf: Ein Weg in die Zukunft

Gute Ausbildung ist Voraussetzung.

Die Pflegebranche ist nicht nur ein Berufsfeld, sondern auch ein Weg in die Zukunft. In einer Welt, in der die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen an oberster Stelle stehen, spielt die Pflege eine entscheidende Rolle. Als Pflegefachkraft gestaltet man nicht nur die Gegenwart, sondern trägt maßgeblich zur Zukunft der Gesundheitsversorgung bei. Pflegekräfte sind die ersten Ansprechpartner für Patienten. Sie tragen eigenständig Verantwortung, haben immer ein kompetentes Team zur Unterstützung an Ihrer Seite. Der Beruf bringt einen Arbeitsalltag mit sich, der bestimmt nie alltäglich wird.

Was diesen Beruf zusätzlich auszeichnet, ist seine Vielfältigkeit. Er ist nicht allein auf junge Menschen am Anfang ihrer Bildungslaufbahn beschränkt. Dank der sinnstiftenden Tätigkeiten ist die Pflege auch für jene äußerst ansprechend, die einen beruflichen Richtungswechsel in Erwägung ziehen. Der Weg in die Pflege steht jedem offen, unabhängig davon, ob es sich um Schulabgänger, Quereinsteiger, Rückkehrer aus der Karenzzeit, Personen in Umschulung oder Fachschulabsolventen handelt.



Eine Karriere in der Pflege verspricht nicht nur Stabilität, sondern auch persönliche Erfüllung, da man täglich dazu beiträgt, das Leben anderer zu verbessern. Die Pflege bietet eine Vielzahl von Karrierewegen, von der Pflegeassistenz bis hin zur Pflegedirektion, und die Möglichkeiten sind so vielfältig wie die Menschen, die sie wählen.

Zukunftsberuf mit Jobgarantie

In dieser zukunftsorientierten Branche steht die Weiterentwicklung im Mittelpunkt. Ein Pflegeberuf ist nicht

Starte deine Ausbildung im PFLEGEBEREICH
 & komm ins #teampflegecampuskufstein

PFLEGE Ausbildungen 2024:

Familienfreundliche Pflegeassistenz
Anmeldung bis 17.12.23 | Start: 22.01.24

Pflegeassistenz
Anmeldung bis 31.01.24 | Start: 08.04.24

Pflegefachassistenz
Start: Herbst 2024

fhg Bachelor-Studium
Gesundheits- und Krankenpflege
Start: Herbst 2024

#meldedichjetztan

nur ein Job, sondern eine Berufung, die die Aussicht auf eine vielversprechende und erfüllte Zukunft bietet.

Nach Abschluss der Ausbildung bieten sich zahlreiche Einsatzmöglichkeiten, darunter Arbeit in Krankenhäusern, in Praxen niedergelassener Ärzte, bei selbstständig tätigen Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegern, in Kur- und Rehazentren, bei ambulanten Pflegediensten sowie in Alten- und Wohnheimen.

Mütter-Eltern-Beratung: Termine 2024

In der Mütterberatung haben die Muttis die Möglichkeit, ihr Kind zu wiegen und Fragen zur Entwicklung und Ernährung ihres Kindes zu stellen. Sehr häufig hören wir auch Fragen zum Schlafverhalten Neugeborener, das Stuhlverhalten oder der beste Termin zum Beginn der Beikost werden ebenfalls häufig diskutiert.

Die Mütter-Eltern-Beratung findet jeden **3. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Pfarrhaus Niedern-**

dorf statt. Es handelt sich dabei um eine Vorsorgeeinrichtung der Landes-sanitätsdirektion für Tirol. Das Angebot sieht sich als Ergänzung zum Mutter-Kind-Pass und umfasst alle Fragen rund ums Baby bzw. Kleinkind.

Dipl.-Hebamme Michaela Draschl, MsC informiert Sie über Ernährung mit Stillberatung, Pflege uvm. und bietet Ihnen Informationen und Unterstützung in psychosozialen Fragen.

Termine 2024 - Pfarrhaus

17.01.2024
21.02.2024
20.03.2024
17.04.2024
15.05.2024
19.06.2024
17.07.2024
21.08.2024
18.09.2024
16.10.2024
20.11.2024
18.12.2024

Bezirkskrankenhaus Kufstein erhält Best Practice Award für „Klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen“

Das Bezirkskrankenhaus Kufstein (BKH Kufstein) feiert einen bedeutenden Erfolg im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltschutz: Bei der ersten Verleihung des Best Practice Awards für „Klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen“ kam das BKH Kufstein direkt zum Zug. Der künftig jährlich vom Gesundheitsministerium verliehene Award zeichnet in diesem Jahr die beispielhafte Initiative des Krankenhauses Kufstein aus, die sowohl für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch für den Klimaschutz von großer Bedeutung ist.

Rudolf Puecher, Verbandsobmann und Bürgermeister von Brixlegg, unterstreicht die Unterstützung des Gemeindeverbands: „Als Krankenhaus-träger sind wir stolz darauf, solche Initiativen nicht nur zu unterstützen, sondern aktiv zu fördern. Es zeigt unser Engagement für eine gesündere und nachhaltigere Gemeinschaft.“

Robert Hauser, Mobilitätsbeauftragter des BKH Kufstein, betont die Wichtigkeit der umgesetzten Maßnahmen: „Unser Engagement im Bereich Klimaschutz ist ein zentrales Anliegen. Wir haben umweltfreundliche Mobilitätslösungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeführt und setzen auf nachhaltige Energiekonzepte. Dies trägt nicht nur zum Umweltschutz bei, sondern verbessert auch das Arbeitsumfeld für unser Krankenhaus.“

Das BKH Kufstein nimmt seine Verantwortung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft ernst. Die Auszeichnung mit dem Best Practice Award unterstreicht dies eindrucksvoll. Dieses Engagement soll auch zukünftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inspirieren. „Wir möch-



v.l.n.r. Felix Durstmüller (Gesundheit Österreich GmbH), Mobilitätsbeauftragter Robert Hauser, Verbandsobmann und Bürgermeister Rudolf Puecher und Bundesminister Johannes Rauch. (Foto Inés Bacher)

ten, dass Menschen, die an einer nachhaltigen Arbeitswelt interessiert sind, das BKH Kufstein als attraktiven und umweltbewussten Arbeitgeber sehen. Bei uns kann man mit gutem Gewissen für eine klimafreundliche Zukunft arbeiten“, so Hauser. Diese Auszeichnung ist ein wichtiger Meilenstein und ein Ansporn, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

Der Award, initiiert vom Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit und dem Bundesministerium für Soziales,

Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, zeichnet innovative Klimaschutzprojekte im Gesundheitswesen aus. Er würdigt Einrichtungen, die in Bereichen wie Energie, Mobilität und Ressourcenmanagement vorbildlich agieren. Die Projekte werden nach Kriterien wie Klimaschutzbeitrag und Innovationscharakter bewertet. Die Preisverleihung erfolgt jährlich in Wien mit einem Zertifikat und einem Preisgeld für die prämierten Projekte.



Kufstein
BEZIRKSKRANKENHAUS

Jugendschutz betrifft jeden

Trafikant Marcel Witschak informiert:

Aus aktuellem Anlass möchte ich den Jugendschutz in den Vordergrund rücken. Als Geschäftstreibender von Genuss- und Suchtmitteln bin ich per Gesetz (TNRSG - Tabak- und Nichtraucherinnen- bzw. Nichtraucher-schutzgesetz) dazu verpflichtet, den Jugendschutz einzuhalten.

Leider mussten wir vermehrt feststellen, dass sich ein paar Jugendliche, die noch nicht 18 Jahre alt sind, unterm Tag und in der Nacht an meinen Automaten zu schaffen machen. Einigen gelang es, sich Zigaretten, E-Zigaretten und Nikotinpouches (Snus)

rauszudrücken, was mich etwas stutzig machte. Alle Automaten können nur mit Karten von Personen über 18 Jahren freigeschaltet werden.

Daher appelliere ich an alle Eltern, Großeltern und jungen Erwachsenen, ihre Karten (Bankomat, Personalausweis, E-Card, Führerschein usw.) niemals an Jugendliche unter 18 Jahren auszuhändigen.

Wir brauchen uns nichts vormachen, es wird immer minderjährige Personen geben, die das Rauchen anfangen, aber dann sollte bitte ein Erwachsener den Konsum und den Kauf kontrollieren.



Ich wünsche allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.

Die Trafik Marcel Witschak mit Team

Bildungsinfo tirol

Klarheit schaffen. Bei allen Themen rund um Bildung und Beruf

Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen ist herausfordernd. Wiedereinsteiger*innen wünschen sich zu recht, in sinnstiftende und einschlägige Jobs zurückzukehren. Ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein Traum oder kann der Traum auch Wirklichkeit werden?

Das Angebot richtet sich an alle

Wiedereinsteiger und Menschen, die entweder erstmalig in die Berufswelt einsteigen, sich neu orientieren wollen oder eben nach Unterbrechungen (wie etwa aufgrund einer Eltern- oder Pflegekarenz) wieder in die Berufswelt einsteigen wollen, sind mit einer Vielzahl an Herausforderungen konfrontiert.

Erste Anlaufstelle

In einem Punkt kann die **bildungsinfo-tirol** zumindest Unterstützung bieten, indem der berufliche (Wieder-)Einstieg gemeinsam geplant wird. Die **bildungsinfo-tirol** bietet in allen Tiroler Bezirken ein kostenloses

und vertrauliches Beratungsangebot zu Themen rund um Bildung und Beruf an. Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die sich beruflich verändern, weiterentwickeln oder neuorientieren wollen bzw. müssen.

Die Arbeitswelt ändert sich laufend

Die Anforderungen in der Arbeitswelt verändern sich laufend, die Digitalisierung, unerwartete Ereignisse wie zuletzt die Corona Krise und die demographischen Entwicklungen bringen es mit sich, beruflich aktiv am Ball zu bleiben. Die **bildungsinfo-tirol** hilft dabei, den Überblick zu behalten und die komplexer werdende Weiterbildungs-, Angebots- und Förderlandschaft in der Erwachsenenbildung zu überschauen. Die Berater*innen der **bildungsinfo-tirol** kennen die regionalen Gegebenheiten und können im Gespräch unmittelbar darauf eingehen und somit die Menschen regional aber auch darüber hinaus dabei unterstützen, gute Entscheidungen für ihre berufliche Zukunft zu treffen.

bildungsinfo tirol

Information und Beratung
Klarheit schaffen.

Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf.

für Erwachsene | tirolweit | kostenlos | vertraulich

jeden Montag

Arbeiterkammer Kufstein

☎ 0512 56 27 91 - 40 ✉ bildungsinfo@amg-tirol.at @ www.bildungsinfo-tirol.at



Katrin Astrid Egger
Bildungs- und Berufsberaterin



amg tirol

Sabrina Gostner und Sabine König eröffneten Geschäftsräumlichkeiten

Mitten in Niederndorf haben sich Sabrina Gostner und Sabine König zusammengetan und gemeinsam Geschäftsräumlichkeiten angemietet.

Sabrina Gostner ist seit 2020 als Pro-win-Beraterin selbstständig. Mit ihrer Leidenschaft für Nachhaltigkeit und effektive Reinigung kombiniert mit umfassendem Wissen über die Pro-win-Produkte, bietet sie individuelle Beratungen vor Ort als auch bei ihren Kunden zuhause an. Mit einem breit aufgestellten Angebot nachhaltiger Produkte erweitert sie ihren Kundestamm stetig.

Sabine König ist seit 2013 selbständig im Bereich des Nageldesigns. Bisher hatte sie ihre Tätigkeit in ihrem Homestudio unter dem Namen „Nagelperle by Sabine König“ ausgeführt.



Sabrina Gostner (links) und Sabine König vor ihrem neuen Geschäftslokal beim Kaltschmidhaus in Dorf 23

Mit der Eröffnung des Geschäftslokals haben sich nicht nur die Räumlichkeiten erweitert, sondern auch der Name hat sich geändert. Aus „Nagelperle by Sabine König“ wurde „natürlich schön - Sabine König - Das Studio“. Dadurch kann sie auch ab 2024 ihre Angebote erweitern.

Unter dem Motto „Nicht gesucht, aber gefunden“ haben Sabrina und Sabine ihre Selbstständigkeiten kombiniert und gemeinsam Räumlichkeiten angemietet.

Sabrina Gostner - PROWIN
Tel. +43 664 5310570
Mail: sabrina.gostner@gmail.com

Sabine König - natürlich schön
Tel. +43 664 3044990 - Mail: natuerlich.schoen.sk@gmail.com

ZEITLOOS - Coffee.Food.Drinks. - das neue Lokal am Dorfplatz

Seit dem 16. November 2023 betreiben Simone und Maik ein Restaurant am Dorfplatz.

Ob Frühstück, kleine Snacks wie Pin-sas, Flammkuchen, Fingerfood oder Abends unterschiedlich warme Küche.

Ein guter Wein, Gin und Tonic oder Cocktail an der BAR und auf der Sonnenterrasse ist ein Muss im ZEITLOOS.

Auch sind Simone und Maik mobil unterwegs mit ihren zwei fast 50 Jahren alten Oldtimern. Egal ob Hochzeit, Sektempfang, Firmenfeier oder Geburtstage - die mobile Bar macht diesen Tag zum Erlebnis.

Genießt Euren ZEITLOOS Moment!

ZEITLOOS Öffnungszeiten :

MO / DO - SA 9.00 - 22.00 Uhr
SO 9.00 - 16.00 Uhr
DI - MI GESCHLOSSEN!

Reservierungen gerne unter :
+43 677 61804950 oder
Mail: daszeitloos@gmail.com



Maik und Simone freuen sich auf euren Besuch!

Zeiss KFZ Service - seit 10 Jahren ihr verlässlicher Partner in Niederndorf



KFZ ZEISS Rundumservice

Von der Abschleppung, zur Reparatur bis hin zum fertigen Fahrzeug, alles aus einer Hand!

Im Oktober 2013 gründete Martin Zeiss die KFZ-Werkstätte Martin Zeiss. Schnell wurde klar, dass Mitarbeiter notwendig sind. Daher startete der erste Mitarbeiter mit 07/2014. Nach nur 4 Jahren war die Kapazität des Gebäudes ausgeschöpft und der Neubau stand im Raum. Somit war die Umgründung in eine GmbH unumgänglich. Im Mai 2017 erfolgte der Spatenstich und nach nur 7-monatiger Bauzeit konnten wir bereits in das fertiggestellte Firmengebäude übersiedeln. Mit Jänner 2018 fand die Eröffnung der Werkstätte statt und im August 2018 startete bereits der erste Lehrling, der die Mitarbeiteranzahl auf 5 aufstockte. Heute arbeiten 11 kompetente und zuverlässige Mitarbeiter*innen in unserem Unternehmen.

Von diesem Zeitpunkt an konnten wir unseren Service auf viele weitere Aufgabenbereiche erweitern. Unter anderem kann für alle Fahrzeuge (TÜV für Moped/Motorrad, alle PKW, Nutzfahrzeuge bis 40 t, alle Landmaschinen, Wohnmobile und alle Anhänger) die § 57a Überprüfung/Pickerl in unserer Werkstatt durchgeführt und direkt im Anschluss die festgestellten Mängel gleich behoben werden.

Wir sind auch Ansprechpartner für Ihren Unfallschaden, Hagelschaden sowie Glasschaden und übernehmen vom Gutachter über die Reparatur bis hin zur Abwicklung der Versicherung all Ihre Anliegen. Je nach Saison stehen wir auch für die Beratung der



Unser Fuhrpark, immer für Sie im Einsatz (Fotos Zeiss)

passenden Bereifung zur Verfügung, egal ob Sommer- oder Winterreifen, die Einlagerung von Reifen ist ganzjährig möglich.

Seit Oktober 2018 ist die SB-Waschanlage in Betrieb. Die Einfahrtshöhe der Waschanlage ist 3,20 Meter und sie verfügt über 2 Dampfstrahlgeräte, 2 Bürsten und 5 Waschfunktionen. Ebenso stehen ein Staubsauger und ein Mattensauger unmittelbar neben der Waschanlage für Sie bereit. Der Münzwechsler, sowie der Snackautomat befindet sich direkt neben der Waschanlage. Waschmünzen sind im Snackautomat, im Büro oder auch am Zigarettensnackautomaten erhältlich.



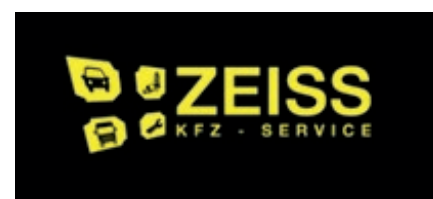
Die Waschanlage ist täglich von 07:00 bis 21:00 Uhr geöffnet!

Neu ist seit 2020 das Gewerbe für Güterbeförderung. Der Abschlepp- und Bergedienst steht Ihnen 24/7 und 365 Tage im Jahr zur Verfügung. Unsere Partner sind der ÖAMTC, ARBÖ und die gängigsten namhaften Versicherungen.

Das Team der KFZ Zeiss Werkstätte mit GF Martin Zeiss möchte sich bei allen langjährigen Kunden*innen, Freunden, Familie, Lieferanten und Mitarbeiter*innen recht herzlich bedanken und freuen sich auf Ihren Besuch in der Werkstätte oder beim Auto waschen in der SB-Waschanlage.

Auf diesem Wege wünscht das Team der KFZ Zeiss GmbH allen Kunden*innen und Gemeindebürger*innen schöne Weihnachten, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024.

Martin Zeiss mit seinem Team



BORA bezieht das neue Verwaltungsgebäude in Niederndorf

Hochmodern und doch zu den Bestandsgebäuden passend – mit einem Neubau erweitert BORA seine Bürokapazitäten am Standort Niederndorf. In lichten Räumen mit Ausblick auf die umliegenden Berge und den vorbeifließenden Inn entstanden in kurzer Bauzeit attraktive Arbeitsplätze für fast 400 Mitarbeitende. Funktionalität, Qualität und Ästhetik – dafür steht BORA nicht nur mit seinen Produkten, sondern auch mit der stets einzigartigen Architektur der verschiedenen Standorte: Sowohl das BORA Hochhaus im oberbayerischen Raubling als auch der neue Flagship Store im ostwestfälischen Herford und die Gebäude am Tiroler Firmensitz zeichnen sich durch eine markante, unverwechselbare architektonische Handschrift aus.

Auch das neue Bürogebäude in Niederndorf, dessen Eröffnung Ende November mit einem Fest für die Baubeteiligten gefeiert wurde, wird den der Marke innewohnenden Ansprüchen an Performance und Designästhetik gerecht: Auf fünf lichtdurchfluteten Etagen umfasst der Bau aus Stahl, Glas und Beton hochwertig ausgestaltete Büroflächen. Intelligente Gebäudetechnik und die Verschmelzung des Innen- und Außenraums – realisiert über großflächige Verglasung und aus allen Büros zugängliche Balkone – schaffen attraktive Arbeitsplätze.

Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil der Architektur

In Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro LORENZATELIERS Wien-Innsbruck-Trieste konnte der Bau in nur zwei Jahren fertiggestellt werden. Als Kapazitätserweiterung zwischen bestehenden BORA Gebäuden fügt er sich am Ufer des Inn harmonisch in den umliegenden alpinen Landschaftsraum ein. Um wertvolle



Firmeninhaber Willi Bruckbauer (rechts) bedankte sich bei allen beteiligten Firmen!

Grünflächen zu wahren und eine Optimierung der betrieblichen Abläufe zu generieren, wurde die Erweiterung der Büroflächen in Niederndorf auf bestehendem Bauareal errichtet. Eine vollflächige PV-Anlage auf dem Hauptdach erzeugt regenerative Energie und eine Grundwasser-Wärmepumpe trägt zur Heizung und Kühlung des Objekts bei.

Lokale Bezüge: Ein Neubau, der mit seiner Umgebung verschmilzt, als Gewinn für Niederndorf

Bewährte Handwerker aus der Region haben die fach- und terminge-

rechte Fertigstellung des Neubaus mit Begeisterung mitgetragen und möglich gemacht.

Und auch die Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden – der Gemeinde, dem Bauamt, dem Niederndorfer Bürgermeister und dem gemeindlich beauftragtem Städtebauplaner – lief hervorragend und reibungslos, wofür BORA sich anlässlich der feierlichen Eröffnung des Gebäudes herzlich bedankte. Bereits im Jänner werden 100 Mitarbeiter*innen vom Standort in Raubling nach Niederndorf übersiedeln.

Tourismusverband und Kufsteinerland-Gemeinden regeln Finanzmittelzuteilung für touristische Infrastrukturmaßnahmen neu

Die Bürgermeister:innen der Kufsteinerland-Gemeinden Ebbs, Erl, Bad Häring, Langkampfen, Niederndorf, Niederndorferberg, Schwoich, Thiersee und der Stadt Kufstein haben sich gemeinsam mit dem Tourismusverband Kufsteinerland (TVB) auf eine neue Finanzmittelzuteilung für notwendige touristische Infrastrukturmaßnahmen in den Gemeinden geeinigt. Diese neue „Infrastrukturvereinbarung“ regelt, wie viel Geld die Gemeinden jährlich für touristische Infrastrukturmaßnahmen vom Tourismusverband bekommen.

Wie viel Geld jede Kufsteinerland-Gemeinde jährlich vom Tourismusverband für touristische Infrastrukturmaßnahmen im jeweiligen Gemeindegebiet erhält – etwa für Wegerhaltungsarbeiten, Sanierungen von Wanderwegen bei Unwetterschäden, Instandsetzungsarbeiten von Radwegen, Loipen oder Rodelbahnen – ist neu geregelt. Bisher war die Berechnung der Finanzierung komplex und uneinheitlich geregelt; für jede Gemeinde galten für die Berechnung bisher eigene Bestimmungen sowie unterschiedliche und möglichen Schwankungen unterworfenen Berechnungsfaktoren.

Das komplizierte, uneinheitliche Prozedere ist Geschichte: Die jeweilige Gemeindefläche liefert ab sofort den Zuteilungsschlüssel für die Gelder. Die von TVB-Obmann Georg Hörhager und TVB-Geschäftsführerin Sabine Mair vorgeschlagene und ausverhandelte Neuerung bringt wesentliche Vorteile. So macht die einheitliche Berechnung die Zuteilung der Gelder schneller, effizienter und transparenter. Die Gemeinden können sich auf eine konstante Finanzierungsgrundlage verlassen. Außerdem können die Infrastrukturmaßnahmen für die Menschen vor



Von links: Die Bürgermeister:innen Rainer Fankhauser (Gemeinde Thiersee), ÖkR Christian Ritzer (Gemeinde Niederndorf), TVB-Geschäftsführerin Sabine Mair, Hermann Ritzer (Gemeinde Bad Häring), Mag. Martin Krumschnabel (Stadt Kufstein), Georg AicherHechenberger (Gemeinde Erl), Elisabeth Daxauer (Gemeinde Niederndorferberg), ÖkR Josef Ritzer (Gemeinde Ebbs), TVB-Obmann Georg Hörhager, Andreas Ehrenstrasser (Gemeinde Langkampfen), Peter Payr (Gemeinde Schwoich)

Ort schneller umgesetzt werden. Die Gemeinden im Kufsteinerland erhalten eine ausgewogene Unterstützung.

TVB-Geschäftsführerin Sabine Mair: „Wir haben gesehen, dass bei unerwarteten Extremereignissen, wie der Pandemie und den damit verbundenen Gästerausfällen oder ungewöhnlich schlimmen Unwetterschäden, mit der alten Berechnungsmethode starke, nachteilige Ungleichgewichte und Schwankungen bei der Mittelzuteilung auftreten können. Das ist nun ausgeschlossen; mit der jeweiligen Gemeindefläche als Schlüssel für die Finanzmittelzuteilung haben wir uns auf eine gemeinschaftliche Lösung geeinigt, die allen Gemeinden im Kufsteinerland Planungssicherheit für die Gemeindebudgets gibt und absolut fair ist. Ich danke allen Beteiligten für die konstruktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit!“

Für TVB-Obmann Georg Hörhager zeigt der neue, innovative Weg, „dass die Kufsteinerland-Gemeinden bei der Entwicklung der Region für Konsens und ein starkes Miteinander statt für Kirchturmdenken stehen. Es ist eine sehr gute und partnerschaftliche Lösung gelungen, von der alle Menschen profitieren, die im Kufsteinerland leben, lernen, arbeiten oder urlaube.“

Der Niederndorfer Gemeinderat hat die neue Infrastrukturvereinbarung in seiner Sitzung am 28. September 2023 beschlossen. Die neue Regelung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

K
Kufsteinerland
verbindet

Unser Chronist berichtet: Niederndorf vor 100 Jahren

Was hatten die Gemeindeverantwortlichen im Jahre 1923 zu bearbeiten?

Der Gemeinderat hatte 12 Mitglieder, Bürgermeister war Alois Waldner, Räte waren Sebastian Ritzer, Thomas Enk, Sebastian Baumgartner, Johann-Georg Feller, Andrä Koller, Nikolaus Ritzer, Wolfgang Kitzbichler, Josef Daxer, Mathias Praschberger, Christian Ritzer und Johann Fankhauser. Gemeindesekretär war Alois Röck.

Aufgrund der Inflationszeit war 1923 ein sehr schwieriges Jahr, der Geld- und Kaufkraftverlust ein riesiger. Neun Gemeinderatssitzungen fanden statt und 49 Punkte wiesen die Tagesordnungen auf. Dabei scheinen die verschiedensten Themen wie Voranschlagstellung, Jahresabrechnung, Steuerfestsetzungen, Ansuchen zu Holzschlägerungen, viele Ansuchen von Personen und Familien um Aufnahme in den Heimatverband Niederndorf aus anderen Gemeinden, und die Bestellung von Mitgliedern in den Schul-, Sanitätssprengel-, Straßen-, Höfekommissions-, Geschworenen- und Schöffenausschuss, auf.

Einige besondere Punkte sind erwähnenswert:

- Auf Empfehlung des Ortsschulrates wurde Frl. Olga Jakober aus Bad Häring zur definitiven Volksschul-Lehrerin ernannt. Schulleiter seit 1900 war Alois Röck.



- Entnahme eines 12 m langen Baumes aus dem Gemeindewald für eine Dachrinne, wenn keine besondere Schädigung des Waldes erfolgt, wurde genehmigt.
- Der von den Metzgern vorgeschlagenen Pauschalierung der Fleischbeschaugebühren mit jährlich 600.000 Kronen und 60.000 Kronen für den Fleischbeschauer Johann Fankhauser wurde zugestimmt.
- Jahresrechnung 1922: Einnahmen 14.340.411 K 80 h, Ausgaben 9.251.841 K 46 h, Kassarest 5.088.570 K 34 h.
- Der Bauunternehmung „BAROG“ Baumaterialien u. Rohstoffvertriebsges. m.b.H. mit Betrieb der Torfwerke in Walchsee wurde auf ein Jahr die Befahrung der Konkurrenzstraße Bruckhäusl – Walchsee mit zwei Lastautomobilen ohne Anhänger genehmigt. Als Haftgeld vor der ersten Fahrt sind 40.000.000 K zu erlegen. Als Berater zum Vertragsabschluß

wurde der Pfarrer von Walchsee bevollmächtigt.

- Der Waldaufseher Michael Schindlholzer verlangt statt der Goldkronen-Entsündigung eine vollberechtigte Jagdkarte. Dies wurde abgelehnt.

- Das Ausleihen von Feuerwehrgeräten zu Privatzwecken wird gänzlich untersagt.

- Da der Lokalbedarf gegeben ist, wird die Genehmigung des Botengewerbes an Josef Buchauer befürwortet.

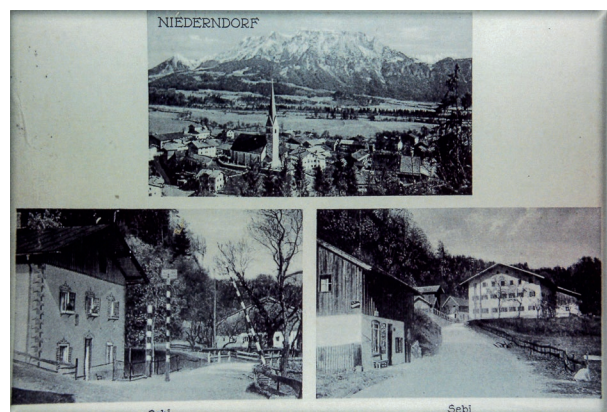
- Der Antrag auf Aufhebung des Hausierverbotes fand keine Mehrheit, ebenso die Einstellung des Krämermarktes.

- Bauansuchen wurden gestellt von Nikolaus Buchauer zum Neubau auf dem Behamangerl hinterm Fischbacher, Georg Ritzer zum Wohnhausumbau beim Prosl und Neubau einer Wagenhütte, Thomas Sausgruber für ein Baugebäude, Sebastian Huber zum Neubau eines Schlachthauses.

Jetzt den Chronikkalender 2024 kaufen

Chronist Otto Hauser hat wieder einen schönen Kalender mit alten Niederndorfer Ansichten zusammengestellt.

Der Kalender ist bei der Gemeinde, der Raika, beim Raiffeisen Lagerhaus, bei der Trafik Marcel, bei der Sparkasse sowie beim Sparmarkt Fechter zum Preis von EUR 8,00 erhältlich.



Seniorenbund Niederndorf: Das war das Jahr 2023

Gemeinsam statt einsam

Aus den Gemeinden der Pfarre nimmt eine große Seniorenschar die Angebote der Ortsgruppe freudig an. Zur Auswahl steht einiges, so die Monatstreffen mit Informationen, Beratung, Bewegung bei Gymnastik oder Tanz, Kegeln, Senioren-Messe, Bezirks- und Landesveranstaltungen, Vollversammlung, Adventfeier u.a.

Reisen ist sehr beliebt, so ging die Flugreise nach Spanien, die Busreise nach Kroatien und bei den sechs Fahrten der Ortsgruppe erlebten wir Steinberg am Rofan, Starnberger See,

Kals in Osttirol, die Hopfenernte in der Holledau, das Lammertal im Lungau und Hopfgarten bei Pfarrer Sebastian Kitzbichler.

Das Landestreffen fand in Axams statt mit Ausflug in die Lizum. Die Bezirkswanderung führte in Alpbach auf das Wiedersberger Horn.

Es ist mir Verpflichtung, meinen Funktionären, allen Gönnern, Helferinnen und Helfern für die Mitarbeit und Unterstützung zum Wohle der älteren Generation herzlichst zu danken.

Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren und allen Gemeindegürgern frohe besinnliche Weihnachten und ein gesundes glückliches neues Jahr 2024.

Obmann Otto Hauser mit Vorstand



Infoveranstaltung „Lebensgeschichten und Arbeitssachen“

Erwerbsarbeit in der Pension

24. Jänner 2024 um 13:30 Uhr im Hotel Andreas Hofer in Kufstein

Es erwartet Sie bei Kaffee und Kuchen eine Infoveranstaltung zu den rechtlichen Bestimmungen bei einer Anstellung in der Pension. Wie wirkt sich ein zusätzliches Einkommen auf Ihre Pension aus? Wie müssen Sie dieses versteuern? Worauf ist zu achten?

Die Vortragende, Frau Dr. Erika Marek, war mehr als 35 Jahre in der Sozialversicherungsabteilung der Arbeiterkammer Wien tätig und befasst sich vorwiegend mit Fragen rund um die Pension.

Im Anschluss daran gibt es eine gemütliche Zusammenkunft, bei der Sie die Gelegenheit haben, mit verschiedenen Unternehmen ins Gespräch zu kommen, die gerne auf Ihr Wissen und Ihre Erfahrung zurückgreifen möchten und geeignete Jobs (Aushilfe, geringfügig, Teilzeit) für Sie anbieten.

Lebensgeschichten & Arbeitssachen

Sie sind in der Pension, möchten Kontakt mit Menschen und etwas dazu verdienen?
Worauf zu achten ist, erfahren Sie am **24. Jänner 2024 um 13.30 Uhr im Hotel Andreas Hofer, Georg Pirmoser-Straße 8, 6330 Kufstein.**

Auch Betriebe mit verschiedenen Jobangeboten werden da sein!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union
Bundesministerium für Arbeit und Frauen, Regional- und Staatsentwicklung LE 14-20 KUSK

Nikolausbesuch begeisterte die Kinder der Kinderkrippe Stebbstl

Die Kinderkrippe Stebbstl erlebte in der Vorweihnachtszeit eine ganz besondere Überraschung, als der Nikolaus höchstpersönlich auf Besuch kam. Mit einem Sack voller Leckereien brachte er strahlende Gesichter und vorweihnachtliche Freude in die Einrichtung. Der Besuch des Nikolaus war ein Höhepunkt der Vorweihnachtszeit in der Kinderkrippe und wird sicherlich ein unvergessliches Erlebnis für Groß und Klein bleiben.

Die Kinderkrippe Stebbstl in Niederndorf bietet liebevolle Betreuung und Förderung für Kinder. Mit einem engagierten Team werden den Kindern hier vielfältige Möglichkeiten geboten, ihre Fähigkeiten zu entfalten und sich in einer unterstützenden Umgebung zu entwickeln.

Wir wünschen allen Familien eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit!

Kinderkrippe Stebbstl
Tel. 0676 3228691
Email: stebbstl@aon.at



Eltern-Kind-Zentrum Niederndorf lädt zu seinen Veranstaltungen ein

Kinder brauchen Kontakte... Eltern auch!

Wir orientieren uns an den Bedürfnissen junger Familien vor Ort. Bei Eltern-Kind-Gruppen und anderen Angeboten, zur Unterstützung von Eltern und Kindern, kann ein Netz aus sozialen Beziehungen aufgebaut werden. Es soll ein Raum entstehen, in dem sich ALLE wohl und angenommen fühlen können.

Gerne könnt ihr an unserem Eltern-Kind-Treff teilnehmen. Außerdem gibt es bei uns in regelmäßigen Abständen Eltern-Werkstätten und Vorträge zu verschiedenen Erziehungs-, Gesundheits- und Familienthemen.

Wir würden uns freuen, wenn wir euch bei einem unserer Angebote begrüßen dürften.

Unser Leitbild:

- Wir sind eine Initiative, die sich an den Bedürfnissen junger Familien vor Ort orientiert.
- Wir bieten Eltern-Kind-Gruppen und andere Angebote zur Unterstützung und Bildung von Familien.
- Wir schaffen für Eltern, Großeltern und Kinder einen öffentlichen Raum, wo sich ALLE angenommen und wohl fühlen können. In Eltern-Kind-Gruppen wird die soziale Entwicklung von Kindern gefördert. Für Eltern ist der Austausch, die Weiterbildung und die gegenseitige Unterstützung eine wertvolle Hilfe im Familienalltag.



Unser neues Programm für 2024 und nähere Infos findet ihr auf unserer Homepage:
www.ekiz-niederndorf.weebly.com



Kontakt: Elisabeth Seiwald,
Tel. 0660 1262089
Mail: elisabeth.seiwald@gmx.at

Kindergarten Niederndorf: Rückblick auf die letzten Monate

Auch im heurigen Sommer fand in unserem Kindergarten eine siebenwöchige Sommerbetreuung statt, die für die Kindergartenkinder je nach Bedarf angeboten wurde. In einer Sammelgruppe wurden durchschnittlich 20 bis 30 Kinder betreut. Erstmals wurde die Ferienbetreuung auch ganztägig durchgeführt. Für die Kinder wurde ein abwechslungsreiches Ferienprogramm organisiert. Wir möchten uns bei den heimischen Betrieben, u.a. bei Bäckerei Pristauz, Plangger Felsenkeller und Reitpädagogik Andrea Gossner, recht herzlich für die freundliche Aufnahme bedanken.

In diesem Betreuungsjahr besuchen insgesamt 98 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren unseren Kindergarten, aufgeteilt in fünf altersgemischten Gruppen.

Im Kindergarten legen wir großes Augenmerk auf die Feste im Jahreskreis, da gemeinsames Feiern Freude bereitet, die Erlebnisfähigkeit und das Gemeinschaftsgefühl fördert und wichtige Werte vermittelt werden.

Ein Erntedankfest feierten wir in unseren Gruppen Anfang Oktober. Es wurde gesungen, getanzt, eine Geschichte erzählt und dem lieben Gott für die reiche Ernte gedankt. Natürlich durfte eine Erntedankjause auch nicht fehlen.

Am 9. und 14. November fand unser alljährliches Martinsfest statt, welches aufgrund der großen Kinderzahl in zwei Gruppen aufgeteilt wurde. Am 9. November versammelten wir uns am Gemeindeplatz, am 14. November musste witterungsbedingt auf den Musikpavillon ausgewichen werden. Beim Laternenumzug wurden wir von vielen engagierten Jungmusikanten der Musikkapelle



Das Martinsfest: Ein Höhepunkt im Kindergartenjahr

Niederndorf, unter der Leitung von Andreas Sparber, feierlich begleitet. Besonders gefreut hat uns auch, dass am 9. November ein Pony samt Hl. Martin mit uns mitgezogen ist. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben!

Mitte November luden wir zu einem besonderen Bastelabend: Mit großer Hingabe bastelten die Papas für ihre Kinder einen Nikolausbehälter. Im gemütlichen Rahmen blieb auch genügend Zeit, um sich zu unterhalten und ein wenig kennenzulernen.



Bastelabend für Papas

Einen weiteren Höhepunkt stellte auch in diesem Jahr der mit großer Vorfreude erwartete Besuch des Hl. Nikolaus dar. Nachdem wir dem Nikolaus und seinem Engel mit Liedern und Gedichten eine Freude bereitet hatten, wurden wir vom Nikolaus beschenkt.



Auf das schönste Fest des Jahres - das Weihnachtsfest - bereiten uns auch wir im Kindergarten begeistert vor. Den besonderen und geheimnisvollen Zauber dieser Zeit genießen wir mit kleinen Adventfeiern, Weihnachtsliedern, schönen Geschichten, Basteln, Kekse backen uvm.

Allen Lesern des Gemeindeblattes wünsche ich ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute und vor allem Gesundheit für das neue Jahr!

**Kindergartenleiterin
Cornelia Kitzbichler**

Mensch ärgere dich nicht!

Jeder von uns kennt dieses Spiel. Und es findet auch in der heutigen, mitunter sehr schnelllebigen, Zeit seinen Platz. Zu sehen war dies wieder deutlich bei unseren Besuchen im Wohn- und Pflegeheim in Ebbs. Seit letztem Jahr dürfen wir, dank Gerti Fuchs und dem Team des Pflegeheims, immer wieder vorbeischauen und mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Spiele spielen, gemeinsam basteln, uns unterhalten – austauschen – einfach gemeinsam Spaß haben. Und der „Renner“ ist das Spiel „Mensch ärgere dich nicht!“. Wenn ich so in die Runde schaue, halten sich alle an diesen, so einfach scheinenden, Spruch. Es wird ganz viel gelacht – von Ärger keine Spur. Es kann so leicht sein.

Ich darf dann auch immer mitspielen. Bei unserem ersten Besuch im heurigen Schuljahr war mir das Glück besonders hold. Da würfelte ich sechs! Sechser in Folge. Und das ohne zu schwindeln!! So ein Glück! Ich freute mich so. Und das Tollste war – alle am Tisch teilten meine Freude. Gemeinsam Freude zu empfinden – Glück empfinden zu teilen. Eine Schülerin kontrollierte schlussendlich doch noch meinen Würfel – Sicherheit muss sein – lachte dann aber auch mit. An diesem Glückstag brachte ich als Erster auch noch alle vier Figuren ins Ziel :-)



Besuch beim Pflegeheim Ebbs: Ein spannendes „Mensch ärgere dich nicht“

Diese gemeinsame Zeit, dieses Miteinander macht uns aus. In der heutigen Zeit kann das manchmal vergessen werden.

Ganz stark zu spüren ist das Gemeinsame - der Zusammenhalt - das Zusammenhelfen in unserer Schule. Die Zeit gemeinsam zu verbringen, zusammen etwas zu schaffen, ein gemeinsames Ziel zu verfolgen, gemeinsam Feste zu feiern – schweißt zusammen. So kann zum Beispiel die Erste-Hilfe-Fortbildung im September, oder die Fortbildung zur gewaltfreien Kommunikation von Rosenberg im Oktober, als gewinnbringende und gemeinsam verbrachte

te Zeit unseres Schulteams gesehen werden.

Auch das heurige „Adventkranzbinden“ des Schuladventkranzes darf als ein solch wunderschönes und gemeinsames Erlebnis verbucht werden. Und es gibt so viele Momente in unserer Schule, in welcher Gemeinsamkeit erlebt werden darf.

Gemeinsam auf Andere zu schauen, gelingt uns sehr gut. Die jährliche Aktion „Weihnachtspakete“ wurde auch heuer wieder von „unseren“ Eltern sehr unterstützt und so können wir insgesamt 62 Lebensmittelpakete (inklusive der Beteiligung der VS Rettenschöss und der VS Reit am Berg) an das Tiroler Jugendrotkreuz übergeben. Vielen Dank dafür!



Vielen Dank für 62 gesammelte Lebensmittelpakete, die wir dem Tiroler Jugendrotkreuz übergeben konnten!

Zum Schluss gilt es eigentlich nur noch eines zu sagen:

Lassen Sie uns Gemeinsamkeit erleben, das Spiel „Mensch ärgere dich nicht“ spielen und beim Gewinn des Anderen freuen. Und?! Wir sollten versuchen uns weniger zu ärgern ;-)!

**Ihr Wolfgang Hoffmann
Volksschule Niederndorf**

Veränderungen...

An der Mittelschule und der PTS Niederndorf startete das Schuljahr mit strahlenden Gesichtern und Begeisterung über den gelungenen Umbau unserer Schule.

In der heutigen Bildungswelt sind Schulen nicht nur Orte des Lernens, sondern auch der Inspiration und des Wohlbefindens. Vor allem die Modernisierung der Arbeitsräume der Lehrer und Lehrerinnen war schon lange überfällig. Jede Lehrperson besitzt nun einen eigenen Schreibtisch mit Docking-Station und Bildschirm.



Die Arbeitsräume für die Lehrerschaft wurden modernisiert (Foto Mittelschule)

Auch die Werkräume wurden den neuen strengerem Vorschriften entsprechend umgestaltet und schaffen nun Platz für kreative Prozesse.

Ein Baum als Symbol gegen die Ohnmacht

Femizide, Stalking, sexuelle Belästigung: Schülerinnen setzen ein starkes und nachhaltiges Zeichen gegen Gewalt an Frauen.

Die Österreichischen Autonomen Frauenhäuser zeichnen ein ernüchterndes Bild: Jede dritte Frau in Österreich ist von Gewalt betroffen. Jeden Tag melden sich 17 gewaltbetroffene Frauen und Mädchen bei der österreichweiten Frauenhelpline gegen Gewalt. Und alle 12 Tage fällt eine Frau in Österreich einem Femizid zum Opfer. (www.a oef.at)

Angesichts dieser Zahlen wäre es nicht verwunderlich, wenn junge Frauen diesem Thema mit einem Gefühl der Ohnmacht gegenüberstünden. Doch ganz im Gegenteil: Eine Projektgruppe, bestehend aus 20 Schülerinnen der Bundesfachschule Wörgl mit Aufbaulehrgang, darunter die Niederndorferin Valentina Jäger, starteten ein Projekt mit Symbolkraft.

Die Gemeinde Niederndorf und die Polytechnische Schule Niederndorf schlossen sich diesem Projekt an. Am 20. Oktober um Punkt 11 Uhr haben die drei PTS-Schülerinnen Aurelia,



Die PTS-Schülerinnen Aurelia, Natalie und Simona pflanzten einen Apfelbaum als Zeichen gegen Gewalt an Frauen!

Simona und Natalie gemeinsam mit Bürgermeister ÖKR Christian Ritzer, Kulturausschussobfrau Johanna Weber, Direktorin Saskia Fuchs-Roller und OSR Rupert Mayr einen Apfelbaum gepflanzt. Das Motto „Aufatmen – Aufstehen – Aufblühen. Gegen Gewalt an Frauen. Weil wir wertvoll sind.“ ist auf der Holztafel neben dem Baum zu lesen. Ausgehend von Wörgl wurden zeitgleich Bäume in insgesamt 150 Gemeinden in Tirol, Vorarlberg, Salzburg, der Steiermark und dem Burgenland gepflanzt.

„Gewalt gegen Frauen in Österreich ist ein Thema, das dringende politische Maßnahmen erfordert. Ich bin stolz, dass auch in Niederndorf für das von Schülerinnen selbst initiierten Projekt Renew4Grow ein so deutliches, österreichweites Zeichen gegen Gewalt an Frauen gesetzt wird – ein Symbol, das nachhaltig wachsen und immer neu erblühen wird,“ sagt Saskia Fuchs-Roller, Direktorin der PTS und MS Niederndorf.

Rosemarie Margreiter im wohlverdienten Ruhestand

Jahrelang war Frau **Rosemarie Margreiter** Lehrerin für Englisch, Biologie, Bildnerische Erziehung und natürlich wichtiger Teil des Kreativteams. Die weite Reise von Breitenbach nach Niederndorf nahm sie über 30 Jahre lang gern in Kauf, weil sie sich hier wohl fühlte. Von dieser Freude, ihrem sonnigen, einfühlsamen Gemüt und der Leidenschaft zu ihrem Beruf profitierten Schüler und Kollegen gleichermaßen. Im Laufe des letzten Schuljahres zog sie sich in den wohlverdienten Ruhestand zurück.

Viele ihrer mit den Schülern und Schülerinnen umgesetzten dekorati-

ven Ideen begegnen uns tagtäglich im Schulhaus und werden sie noch über viele Jahre mit unserer Schule verbinden. Die an Keith Haring angelehnten Wandgemälde, die an die Jahreszeiten angepassten Dekorationen oder die unzähligen tollen Kostüme für die Schülergruppe für Faschingsumzüge und -feiern erinnern uns jeden Tag an Rosi. Legendär ihr Slogan "A cold shower makes me schlauer"... **Rosi, wir vermissen dich!**

Unzählige kreative Werke quer durchs Gemüsebeet wurden von Rosi sowohl mit Schülern als auch mit Erwachsenen geschaffen.



(alle Fotos Mittelschule)

Rückblick der Landesmusikschule Untere Schranne

Im laufenden Schuljahr gibt es für die Schülerinnen und Schüler der LMS Untere Schranne neben dem Einzel- oder Gruppenunterricht wieder viele interessante Möglichkeiten, Musik aktiv zu erleben. Das Musizieren in der Gruppe trägt besonders dazu bei, Freude und Spass an der Musik zu fördern. Ob zu zweit, zu dritt, in Ensembles oder Orchester, es gibt vielfältige Angebote in vielen Bereichen.

Veranstaltungen, Konzerte und Projekte im Standort Ebbs und den Sprengelgemeinden bilden den Rahmen für Ensembles und Solisten, sich auf der Bühne zu präsentieren. Wettbewerbe und Prüfungskonzerte bilden besondere Herausforderungen und sind mitunter wichtige Eckpfeiler in der musikalischen Weiterentwicklung für musizierende Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Viele Veranstaltungen in diesem Schuljahr werden wieder in bewährter Weise vom „Verein zur Förderung der musikalischen Jugend LMS Untere Schranne“ mit Verköstigung umrahmt und unterstützt. Der bereits im Jahr 2005 gegründete Förderverein unter der aktuellen Leitung von Obmann Reinhard Hörfarer freut sich



Das Klarinettenorchester mit Verena Trockenbacher; (Foto Musikschule)

über jedes neue Mitglied, der jährliche Unterstützungsbeitrag beträgt EUR 15,00. Weitere Informationen über den Verein sowie die unkomplizierte Anmeldung auch online mittels QR-Code sind auf der Homepage der LMS Untere Schranne ersichtlich.

www.musikschulen.at/untereschranne

Die LMS Untere Schranne ist mit einer personellen Änderung im Lehrkörper in das Schuljahr 2023/24 gestartet. Hyeon Jun Jo, Pianist und Klavierleh-

rer aus Salzburg hat die Klavierklasse von Christine Bachmann übernommen, die seit Ende des vorigen Schuljahres in Pension ist. Hubert Martin Trockenbacher aus Erl studiert aktuell Posaune an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und ist der neue Lehrer für Posaune und Tenorhorn sowie Leiter des Jugendblasorchesters. Vorgänger Benjamin Sathrum hat an die LMS St. Johann gewechselt. Den neuen Kollegen alles Gute, viel Freude und Begeisterung, sowie ein erfolgreiches musikalisches Wirken in der Unteren Schranne und darüber hinaus!

Mit dem Spatenstich im Sommer ging auch das Projekt „Musikschulneubau“ in der Standortgemeinde Ebbs nach vielen Monaten der Planungen, Vorbereitungen und Besprechungen in die entscheidende Phase der baulichen Verwirklichung, zur großen Freude des Kollegiums der Landesmusikschule Untere Schranne.

Frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr!

Hans Maier mit dem Team der LMS Untere Schranne



Spatenstich für den Musikschulneubau mit den Bürgermeistern der Verbandsgemeinden (Foto Musikschule)

Das Frühjahrsprogramm der Erwachsenenschule

Die Erwachsenenschule Niederndorf bietet für die nächsten Zeit folgende Vorhaben an:

- **„Mit Schwung ins Frühjahr - Rückenschule“**, Beginn am Dienstag, 5. März 2024, im Mehrzweckraum der PTS Niederndorf. Anmeldungen und Infos unter Argemed Niederndorf 05373/61674. Frau Sarah Groß, Physiotherapeutin der Firma Wittlinger. 8 Kursabende, immer Dienstag, ab 18.30 Uhr, Kosten EUR 85,00

- **„Ausdauer und Kraft durch Yoga“**
Ab Mittwoch, 7. Februar 2024, im Mehrzweckraum der PTS NDF, mit Frau Antonia Mitterer, Anmeldung und Infos antonia@heilmasseurin-mitterer.at oder 05373/42481, Kursabende immer Mittwoch ab 18.30 Uhr.

- **„Mal- und Zeichenkurse“**
mit dem Künstler Nikolaus Kurz, ab 11. Jänner 2024. Kurstag ist immer Donnerstag ab 19.30 Uhr. Anmeldungen und Infos: 0677/61526065 oder kunst@nikolaus-kurz.com

- **„Aktion: Betriebe der Region stellen sich vor“**
Käserei Plangger, am Freitag, 23. Februar, Führung mit Käse- und Joghurtverkostung, um 13.00 Uhr, Kosten EUR 8,00 vor Ort, Anmeldung bei rupert@rupertmayr.at

- **Reiserückblick: Von Wien nach Amsterdam und mehr!**
Am Sonntag, 10. März 2024 ab 14.00 Uhr, im Pfarrsaal von Niederndorf.

Unsere aktuellen Landestheaterfahrten

Sonntag, 25.02.2024	„Als Wappenadler bin ich eine Schildkröte“ Schauspiel von Gründmandl mit Musik von Franui
Freitag, 22.03.2024	„Sunset Boulevard“ Musiktheater nach Andrew Webber
Samstag, 4. Mai 2024	„Hochzeit des Figaro“ - Oper von W. A. Mozart

Abfahrt jeweils um 16.00 Uhr vor der Mittelschule Niederndorf mit Zusteigmöglichkeiten nach Vereinbarung. Auf Wunsch reservieren wir wieder im Cafe/Restaurant Brahms im Haus der Musik. Anmeldungen bei uns unter 0664/73 43 10 48 oder rupert@rupertmayr.at

Unsere Kulturreisen

- **Fröhliches Staunen im Land der Schwabenkinder, von Montag, 15. bis Mittwoch, 17. April 2024.** Hotel in Füssen, im Zentralraum für kurze Wege zu ganz besonderen Zielen. Unter dem Motto: „Lass dich überraschen!“

- **Das Weinviertel – eine Region in Aufbruchstimmung, von Sonntag, 2. bis Donnerstag, 6. Juni 2024.** Wir sind im vornehmen Hotel www.neustifter.at. Die Lichtensteinschlösser in Tschechien durch den Pionier der Region, innovative Projekte durch Frau BM Doris Kellner, Gartenlandschaft Tulln und natürlich spezielles Wein- und Ausflugsprogramm in der Region.

- **Harz – die Fachwerkregion mitten in Deutschland, von Sonntag, 18. bis Freitag, 23. August 2024,** lässt uns täglich staunen: Das zentrale Hotel www.wernigerode.de, die Schmalspurbahn auf den Brocken, Weltkulturerbestädte mit hundert Fachwerkbauten in Halberstadt, Quedlinburg, Blankenburg, Zellerfeld, Osterode und tausend Rosen im Europarosarium von Sangerhausen.

Interessierte melden sich und bekommen das Detailprogramm!



Rupert und Barbara Mayr leiten seit über 50 Jahren die EWS Niederndorf mit viel Freude und Herzblut!



Kultur in Niederndorf: Rückblick auf ein aktives Jahr

Im Jahr 2023 durften wir viele tolle Veranstaltungen erleben. Bei der großen Ausstellung mit 18 heimischen Künstlern im Gemeindeamt konnte man nur staunen, wie vielfältig und qualitativ hochwertig die Werke unserer Künstler sind. Das „Kino am Dorfplatz“ wurde wetterbedingt in den Gemeindesaal verlegt und somit stand einem gemütlichen Filmabend nichts mehr im Weg.



Annemarie Prashberger und Rosa Ritzer gaben einen Krapfen-Workshop!

Bei Gabriel Castanedas Kabarettprogramm „Hardi Gatti“ blieb kein Auge trocken und der Comedian aus Grins bewies, dass auch Oberländer sehr lustig sein können!

Ende Oktober veranstaltete der Kulturausschuss einen „Krapfen-workshop“. Ortsbäuerin Annemarie Prashberger und Rosa Ritzer zeigten, wie man ganz einfach Zillertaler-, Holzhacker- oder Schlutzkrapfen zubereitet. Leider war der Kurs gleich ausgebucht, aber etwas ähnliches wird sicher auch im nächsten Jahr angeboten!

Ein herzliches „Danke“ an alle Mitarbeiter und Helfer in den Vereinen, bzw. Bildungseinrichtungen, aber auch allen Teilnehmern, die das viel-



Kabarettist Gabriel Castaneda hatte sichtlich Spaß bei seiner Aufführung in Niederndorf! (Foto Castaneda)

fältige kulturelle Angebot in Niederndorf nutzen und genießen.

Weber Johanna
Kulturreferentin

Interessante Veranstaltungen des Katholischen Bildungswerkes

„Das Geheimnis der 3 Könige“

11.1.2024, 19.30 Uhr im Pfarrsaal

Szenische Lesung mit den Schauspielern Utha Mahler und Manuel Jendry In Kooperation mit der „Dorfbücherei Niederndorf“. Eintritt frei!

„Mythos gesunde Ernährung“

1.2.2024, 19.30 Uhr im Pfarrsaal

Diätologin Elena Gradl erzählt über Fakten und Fakes zum Thema Ernährung. Eintritt frei!

Das Niederndorfer KBW-Team freut sich über ihr neues Teammitglied Beate Schwaiger.



Das KBW-Team Johanna Weber, Sabine Scheiblegger, Judith Bretterklieber, Beate Schwaiger und Daniela Leo-Sparber (Fotos KBW)



Im Schmidltenn fand ein Adventkranzbinden in geselliger Runde statt und es entstanden wunderschöne Kränze und Gestecke.

Danke dem „Lampenbauern“ für die Daxen. Danke der Fam. Duregger (Schmidl) für die tolle Location.

Krippenverein Untere Schranne: Einzigartige Ausstellung zum 25-Jahr-Jubiläum

Vor 25 Jahren organisierte sich ein Proponentenkomitee rund um den damaligen Hauptschuldirektor Norbert Stadler, um einen Krippenverein für die Gemeinden der Unteren Schranne zu gründen. Heute zählt der Verein 300 Mitglieder.

Norbert Stadler hat schon vorher zahlreiche Krippenbaukurse mit den Schülerinnen und Schülern seiner Hauptschule durchgeführt. Mit dem Verein war es nun möglich, auch Erwachsene dazu zu bewegen, diese Kultur weiterzutragen.

Baute man zuerst die Krippen im Schulwerkraum der HS, konnte man im Jahr 2006 in das ehemalige Musikprobelokal umziehen und dort ein neues Krippenheim einrichten. Der Verein förderte aber nicht nur den Bau von Krippen für Privatheime, sondern nahm sich auch der Renovierung und Neugestaltung von den Kirchenkrippen in den Mitgliedsgemeinden an.

Heute führt Hermann Thaler den Verein. In einem schönen Festabend im Gemeindesaal wurde das Jubiläum gebührend gefeiert.

Alle 2 Jahre stellt der Verein seine Werke in einer Ausstellung in einer der Mitgliedsgemeinden aus. Zum 25-Jahr-Jubiläum war Niederndorf an der Reihe, und viele Besucher freuten sich über die weihnachtliche Stimmung und die wunderschönen Krippen.



Krippenbauer mit Herz und Blut: von links Johann-Georg Miller, Vereinsobmann Hermann Thaler, Sebastian Kolland und Josef Ritzer (Foto Johanna Weber)



Viele Krippen der unterschiedlichsten Arten waren ausgestellt!

Wer hat den schwersten Zucchini?

Diese Frage stellte der Obst- und Gartenbauverein zum Naturwettbewerb 2023 - Mein Gartenwunder.

Tirolweit haben fast 5.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene begeistert an diesem Wettbewerb teilgenommen.

men. So auch die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen unserer Volksschule. Zwischen 5 und 6 kg Gewicht erreichten dabei die größten Exemplare.

OGV-Obfrau Margit Glarcher überbrachte die Urkunden und gratulierte den teilnehmenden Kindern



VS-Klasse 3 a mit OGV-Obfrau Margit Glarcher



3 b



4 a



4 b

(Fotos OGV)

Projekt Wurmkompost: Wer macht mit?

Vor einem Jahr hat der Umweltausschuss das Pilotprojekt Wurmkompost gestartet.

Die Wurmkompost ist eine innovative Lösung, wenn es darum geht, eine fachgerechte Kompostierung durchzuführen. Es handelt sich dabei um einen Heimkomposter für den Wohnbereich oder den Balkon. Du „fütterst“ die Wurmkompost mit deinem Biomüll, die Kompostwürmer machen daraus wertvollen Humus - und das völlig geruchsneutral. Der Umweltausschuss hat sich dazu entschlossen,

die Anschaffung von 3 weiteren Wurmkompostern mit einem Betrag von EUR 100,00 zu fördern.

Wer daran teilnehmen will, meldet sich bitte bei Bgm.-Stv. Ing. Gerhard Jäger, E-Mail: g.jaeger@riederbau.at. Die ersten 3 Interessenten, die sich melden, erhalten die Förderung von EUR 100,00.

**Nähere Infos unter:
www.wurmkompost.at**



Ein schauriger Spaß: Das Kürbisschnitzen der Hoizwirm

Kürbis und Messer - das musste man beim Kürbisschnitzen des Vereins „de Hoizwirm“ mitbringen. Viele Kinder folgten dem Aufruf und erlebten einen lustigen Nachmittag!

Schon zum zweiten Mal organisierten die Schnitzer des Vereins „de Hoizwirm“ beim Musikpavillon diesen Schnitzkurs. Dabei konnten die Kids lernen, wie man die gruseligsten Gestalten formt.

Nicht nur die Kinder hatten viel Spaß, sondern auch die begleitenden Eltern und Großeltern.

(Fotos Johanna Weber)



Terminankündigung

Vogelhäuschen bauen (Futterhäuschen) am 26.1.2024, 15:00 Uhr im Schnitzheim, Dorf 35, 6342 Niedern-dorf.

(Stiege in den Keller links neben dem Musikpavillon), Teilnehmerzahl: begrenzt, Mitzubringen: Material und Werkzeug ist vorhanden! Teile werden von uns zugeschnitten!

Anmeldung: Stefan Käser, Telefon: 0043 664 737 680 01 oder E-Mail: stefan.kaeser@kufnet.at, Unkostenbeitrag: EUR 10,00/Person

Niederndorfer Imkerinnen und Imker bei der Honigprämierung erfolgreich

Die Imkerei ist ein arbeitsreiches Hobby. Umso mehr freut man sich, wenn das erzeugte Produkt ausgezeichnet wird.

2023 war ein gutes Honigjahr. Am 19. November kamen 400 Imkerinnen und Imker aus Nord- und Südtirol beim Bildungszentrum LLA Imst zusammen, um ihre Honigernste prüfen zu lassen.

Wassergehalt, Leitfähigkeit, Sauberkeit und Invertaseaktivität (Zeichen der Naturbelassenheit) sind die wichtigsten Parameter, die bei der Prämierung untersucht werden. Mit Valerie und Robert Asprian sowie Franz und Stefanie Anker wurde heuer einige Niederndorferinnen und Niederndorfer mit der Goldmedaille ausgezeichnet.

Wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg!



Stefanie Anker bei der Auszeichnung ihres Honigs!



Auch Robert Asprian (links) und Valerie Asprian (rechts) freuten sich über die Goldmedaille!



Großer Faschingsumzug am Faschingssamstag, 10. Februar 2024

Bald ist es wieder soweit. Nach 4-jähriger Pause findet am Faschingssamstag, 10. Februar 2024 der 8. Niederndorfer Faschingsumzug statt. Am 11.11.2023 um 11.11 Uhr haben in Niederndorf die Narren das Kommando übernommen.

Zu Beginn der närrischen Zeit musste der Bürgermeister in alter Tradition den Schlüssel der Gemeinde dem Habetitz übergeben. Die Vorbereitungen zum großen Faschingsumzug sind schon voll im Gang und wir freuen uns auf ein großartiges Fest.

Kontakt der Veranstalter: Faschingsvereinsobmann Sebastian Gasser, Tel. 0664/75146016, Gudrun Kaltschmid, Tel. 0664/73404590.



Die Dorfbücherei: Eine Vorlesestunde im Wald

Jeden ersten Freitag im Monat um 16.00 Uhr findet in der Dorfbücherei eine Vorlesestunde für ca. 3 - 7 jährige Kinder statt.

Zu besonderen Anlässen wie z. B. im Advent fand die Vorlesestunde im Wald statt. Am 1. Dezember, trotz strömenden Regens, fanden sich einige Kinder mit ihren Papas und Omas ein. Johanna las die Geschichte vom „kleinen Fuchs, der das Christkind sucht“ vor. Auf dem Weg, Richtung Hechenberg, sahen die Kinder jedoch plötzlich ein kleines Licht und dahinter ein Wichteltor.



Dann halfen alle gemeinsam dem kleinen Fuchs, indem sie Sterne in den Schnee ritzten. So kann man das Christkind anlocken und es funktioniert tatsächlich! Plötzlich ertönte ein helles, wunderschönes Glockenläuten aus dem Wald. Auf dem Rückweg war vor dem Wichteltor dann noch ein Korb mit goldenen Steinen. Jedes Kind durfte sich einen Stein „der Glück bringt und Mut macht“ mit nach Hause nehmen.

Die „Vorlesestunde im Wald“ wird sicher spätestens im Frühling, zur Osterhasenzeit, wiederholt.

Allen noch eine schöne Weihnachtszeit (ev. mit einem guten Buch) wünscht

das Team der Dorfbücherei

(alle Fotos Johanna Weber)



Fulminante Spielsaison: 3500 Besucher beim Theater Niederndorf

Dem Theater Niederndorf ist heuer wieder ein ganz besonderer Erfolg gelungen. Das Stück „Die Rose der Sebi“ wurde mit viel Lokalkolorit zum Publikumsmagneten.

Das Theater Niederndorf ist bekannt für einen gut gefüllten Gemeindesaal bei seinen jährlichen Produktionen. Bei der lustigen Komödie „Die Rose der Sebi“ standen an der Abendkasse bei 16 Vorstellungen, selten, bzw. nur mehr wenige Einzel-Sitzplätze zur Verfügung. Die 16 Aufführungen konnten somit alle – bei 218 Besucher pro Vorstellung – mit „Ausverkauft“ betitelt werden.



Anna Angermaier als Rose der Sebi



Fensterln in Tirol: Anna Angermaier (Sebi Tochter Rosi), Michael Schwaighofer (Kunstmaler Zwickau) (alle Fotos Friedl Schwaighofer)

Das Stück, von Gerhard Huber vom Roman bearbeitet zur lustigen Bühnenkomödie, war insgesamt mit 22 Niederndorfer Laiendarstellern besetzt. Das gesamte Team vor und hinter der Bühne umfasste 40 Personen – für das Theater Niederndorf also eine enorme Herausforderung.

In der gesamten Bearbeitung erhielt das Stück durch seinen Bezug zur Unteren Schranne (Walchsee, Durchholzen, Sebi, Niederndorf, Erl, Kufstein



Gerhard Huber als Ludwig Steub formte den Roman zum Bühnenstück und spielte selbst den Darsteller des Münchner Reise-Schriftstellers



Helga Dobrounig (Kathi), Verena Stadler (Traubenwirtin) und Hans Praschberger (Sepp)

und Langkampfen - Gasthaus Traube und Dampfkwirt) einen besonderen Regionalanstrich aus der Zeitgeschichte vor über 160 Jahren.

„Wenn aus Vereinsleben Freundschaft wead!“

Reges Programm bei der Jb/Lj Niederndorf

Wir, die Jungbauernschaft/Landjugend Niederndorf, blicken wieder auf ein super aktives, abwechslungsreiches und unfallfreies Jahr 2023 zurück.

Anfang des Jahres durften wir vom letztjährigen Adventfunkeln dem Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne eine stolze Spendensumme von 1.500,00 EUR überreichen. Das Frühjahr prägte unsere interne Faschingsparty, ein unvergesslicher Rodelausflug, dann natürlich die EABOCH Party, sowie das nun schon traditionelle Aufstellen vom Osterkreuz. Im Anschluss stürzten wir uns in die Vorbereitungen für das Maibam-Aufstellen. Natürlich sind auch die kirchlichen Ausrückungen, wie das Osterkirchen oder die Fronleichnamsprozession nicht weg zu denken.

Wir nahmen bei allen Turnieren der Jb/Lj Gebiet Untere Schranne teil, wobei wir in der Gesamtwertung sogar den zweiten Platz erreichten – auch beim 4er Cup Bezirksentscheid versuchten wir unser Glück. Durch unser unvergleichliches Teamwork staubten wir auch beim Riesenwuzzler-Turnier am Niederndorferberg den dritten Platz ab. Gratulieren dürfen wir unserem Mitglied Florian Ehrensberger, welcher beim Landesentscheid Traktorgeschicklichkeitsfahren sein Können unter Beweis stellte und in der Kategorie Transporter den zweiten Platz erreichte. Ansonsten waren wir natürlich beim Bezirkslandjugendtag dabei, besuchten das Bierzelt Oberaudorf, fuhren mit einem Bus zum JUZI OPEN AIR nach Strass und pflegten bei einer gemeinsamen Grillerei die Freundschaft mit der Jb/Lj Rettenschöss und der Jb/Lj Buchberg. Auch ließen wir unseren Tagesausflug zum Herbstfest Rosenheim nicht aus.

Im Herbst angelangt, stand auch schon unsere Neuwahl vor der Tür. An dieser Stelle richten wir nochmal ein riesengroßes Dankeschön an die geschiedenen Funktionäre, besonders an Altobmann



Eine tolles, aktives Jahr erlebten die Mitglieder der Landjugend (Foto LJ Niederndorf)

Paul Stadler, wobei wir uns auf eine weitere, schöne gemeinsame Zeit mit allen Mitgliedern freuen. Allen voran stehen nun der **neu gewählte Obmann Christian Stadler mit der wiedergewählten Ortsleiterin Magdalena Kitzbichler** an der Seite. Alle Funktionäre des erneut 14-köpfigen Ausschusses mit neuen Stellvertretern Alexander Stadler und Sarah Köse, Kassierin Lisa Stadler und Schriftführerin Theresa Ritzer, sind höchst motiviert und freuen sich auf eine aufregende, anstehende Vereinsperiode.

Mit Vollgas ging es im Herbst weiter. Während die Mädels eifrig die Erntedankkrone vorbereiteten, schnitten die Männer unseren Maibam um. Auch durften wir heuer nach der Prozession wieder der Pfarre beim Ausschank unter die Arme greifen. Die Woche darauf führte uns ein zweitägiger Herbstausflug in die Steiermark, wobei wir auf ein unvergessliches Wochenende zurückblicken. Nun gingen noch die Neuwahlen der Jb/Lj Gebiet Untere Schranne und der Jb/Lj Bezirk Kufstein über die Bühne. Weiter ging es mit unserem Tombolastand beim Martinimarkt, wobei wir mit stolzen tausend (!) Tombolapreisen, davon mehreren Hauptpreisen, vertreten waren. Auch ein gemeinsamer Theaterbesuch wäre im Herbst nicht weg zu denken. Außerdem durften wir auch dieses Jahr den Aus-

schank beim Adventfunke(l)n übernehmen und freuen uns, den Erlös wieder zu spenden. Im Hintergrund liefen die Vorbereitungen für unseren traditionellen Nikolausumzug mit After-Party auf Hochtouren. Die viele Organisation und der hohe Aufwand sind jedes Jahr alle Mühe wert. Es ist schön, den Heiligen Nikolaus bei den Hausbesuchen zu unterstützen und unseren Gästen ein reges Programm am Festplatz zu bieten. Vielen Dank allen Mitgliedern und Mitwirkenden, welche uns im Vorder- und Hintergrund so unglaublich unterstützen! Umrahmt von romantischem Schneefall war der diesjährige Einzug der Nikolauskutsche mit den vielen Engerln, Hexen und Krampussen ein ganz besonderer Moment. Unzählige große und kleine Gäste, Wahnsinns-Auftritte, ein unfallfreies Event mit toller Stimmung - besonders bei der After-Party - werden uns wieder in Erinnerung bleiben.

Der Erhalt von Brauchtum und Tradition, die Gemeinschaftspflege, das Miteinbringen im Dorf und das Besuchen der Veranstaltungen anderer Dorfvereine – vor allem aber der stetige Zusammenhalt liegt uns, der Jungbauernschaft/Landjugend Niederndorf, stark am Herzen. Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2024 und freuen uns natürlich über neue, interessierte Mitglieder.

Josef Kraisser ist Landes- und Staatsmeister im Stocksport

Bei den heurigen Meisterschaften im Zielschießen erzielt Pepi Kraisser neuerlich Bestleistungen.

Am 3.9.2023 kürt er sich bei den Landesmeisterschaften in Steinach am Brenner mit 317 Punkten in zwei Durchgängen zum Landesmeister in der Senioren-Klasse sowie mit 453 Punkten in drei Durchgängen zum Vize-Landesmeister in der Klasse Herren.

Mit diesen Titeln ist auch der Aufstieg zu den Staatsmeisterschaften verbunden, die am 16.9.2023 in Marchtrenk (OÖ) ausgetragen werden. Hier erreicht Kraisser zunächst hervorragende Platzierungen in den Einzelbewerben: Rang 6 bei den Senioren (313 Punkte) und Rang 12 bei den Herren (327 Punkte). Damit qualifiziert er sich für den Teambewerb. Ohne zu zögern



Im Bild v.l.n.r. die Team-Staatsmeister im Zielschießen aus Tirol mit Georg Stöckl (EV Angerberg), Roland Hechenblaickner (SC Breitenwang), Matthias Taxacher (EV Angerberg) und Josef Kraisser (EVN) (Foto EVN)

übernimmt er im Team des Landesverbandes Tirol die Aufgabe des letzten Schützen und weiß, jetzt muss er Nervenstärke beweisen. Mit einem knappen Vorsprung von 4 Punkten gegenüber dem zweitplatzierten Team Kärnten startet er in die letzte Runde und holt nach einem packen-

den Finale den begehrten Titel nach Tirol: Staatsmeister im Teambewerb Ziel!

Der Eis- und Stocksportverein Niederndorf ist stolz auf seinen erfolgreichen Stocksportler und gratuliert recht herzlich!

So gut wie schon zehn Jahre nicht mehr

Der Mannschaft von Trainer Markus Vinciguerra war in der vergangenen Fußball-Herbstsaison nur schwer beizukommen.

Das SVN-Team wurde in 13 Spielrunden nur dreimal besiegt und hat mit 20 Punkten das beste Ergebnis seit über zehn Jahren erzielt. Der Rückstand auf den zweiten Aufstiegsplatz beträgt nur vier Zähler.

Für das Frühjahr erhofft man sich im gesamten SVN-Lager einen guten Start. Anfang März 2024 fährt die Bezirksliga Mannschaft für ein Kurztrainingslager an den Gardasee. Meisterschaftsstart ist am 23. März mit einem Heimspiel gegen die Junioren des FC Kitzbühel.

Ausgeglichen ist auch die Leistung der zweiten SVN-Kampfmannschaft. Sechs Siege, ein Unentschieden,

sechs Niederlagen, in 13 Meisterschaftsrunden - gleichbedeutend mit einem einstelligen Tabellenplatz, bei 14 teilnehmenden Mannschaften.

Wir laden herzlich zum SVN-Hallencup von 16. bis 18. Februar 2024 in der Sporthalle Niederndorf ein!

**SV Niederndorf
HALLENCUP
16. - 18. Februar 2024**

16. FR
U7 Turnier
U8 Turnier

17. SA
U10 Turnier
KM2/1B Turnier
inkl. Bierverlosung

18. SO
U9 Turnier
U13 Leistungsvergleich

— Weißbierwagen
— Getränke
— Speisen
— Pokale

JETZT ANMELDEN!
unter
SV-NIEDERNDORF@GMX.AT

»»»»»»
Weitere Infos

**Einladung zum
HALLENCUP
16. - 18. Februar 2024**

SEHR GEEHRTE FUßBALLKOLLEGEN!

Im Namen des SV Niederndorf dürfen wir Euch herzlich zu den Hallenfußballturnieren in die Sporthalle Niederndorf im Jahr 2024 einladen. Dieses Jahr tragen wir Nachwuchsturniere sowie ein KM2/1B Turnier aus.

Anmeldungen sind bis spätestens 04.02.2024 per E-Mail an **SV-NIEDERNDORF@GMX.AT**

Der SV Niederndorf freut sich auf Eure Teilnahme und erwartet ein spannendes und faires Hallenfußballturnier in Niederndorf.

ACHTUNG:
BEGRENZTE TEILNEHMERANZAHL

	16.02.2024	17.02.2024	18.02.2024
U7 (3+1 mit Bande)	ab 15:30		
U8 (3+1 mit Bande)	ab 17:00		
U10 (4+1 mit Bande)	ab 09:00		
KM2/1B	ab 13:00		
U9 (4+1 mit Bande)	ab 08:30		
U13 Leistungsvergleich	ab 11:30		

**€ 50 pro Verein (max. 2 teams)
€ 50 pro Team
€ 80 pro Team**

Nikoloschießen: Longhorns holten sich den Wanderpokal

Rund 250 Teilnehmer in insgesamt 50 Mannschaften kämpften beim traditionellen Nikoloschießen der Schützengilde um jeden Zehntelring.

Und die Teilnehmer*innen lieferten sich ein spannendes Schießen. Nach einer ganzen Wettkampfwoche holte sich beim Bewerb „Mannschaft mixed“ schließlich das Team „Longhorns 1“ mit Andreas Zaglacher, Joe Gasser, Gerhard Gstinig und Christian Berger den Sieg. Nach 10 Jahren auf Wanderschaft geht der Pokal nun verdienter Weise in den Besitz der Longhorns über.

Die gesamte Ergebnisliste aller Bewerbe ist auf der Homepage der Gilde www.sg-niederndorf.at veröffentlicht!



Der Wanderpokal in den Händen der stolzen Longhorns mit Christian Berger, Andreas Zaglacher, Joe Gasser und Christoph Kitzbichler (nicht im Bild Gerhard Gstinig) (Foto Schützengilde)

Was ist los in nächster Zeit?

- | | |
|-------------------------|---|
| 29.12.2023 | Thomasnacht beim Eisschützenparkplatz |
| 11.01.2024 | KBW-Vortrag „Das Geheimnis der 3 Könige“ im Pfarrsaal |
| 01.02.2024 | KBW-Vortrag „Mythos gesunde Ernährung“ im Pfarrsaal |
| 10.02.2024 | Faschingsumzug im Dorfzentrum |
| 13.02.2024 | Familienfasching im Gemeindesaal |
| 16. - 18.02.2024 | Hallenturnier des SVN in der Sporthalle Niederndorf |
| 16.03.2024 | Eabachfestl der Landjugend beim Schwimmbadparkplatz |



Infos für eure Beiträge in der Gemeindezeitung

- Bitte kurze, knackige Texte, unbedingt möglichst fehlerfrei, offene Word-Dateien - **keine PDF**
- Nach Möglichkeit 2 bis 3 gute Bilder zur Auswahl, in druckfähiger Auflösung mit **mind. 300 dpi** als eigene Datei
- Text und Fotos bitte ausschließlich per E-Mail an gemeinde@niederndorf.at
- Bitte habt Verständnis, wenn nicht alle Bilder untergebracht werden können bzw. Texte gekürzt werden.
- Es wird vorausgesetzt, dass übermittelte Texte und Bilder frei von Rechten Dritter sind und abgebildete Personen der Veröffentlichung zugestimmt haben.

Müllabfuhrtermine 2024

Nachstehend die Müllabfuhrtermine im Jahr 2024

14-tägige Entleerung, Südlicher + Nördlicher Bereich				
03.01.2024	27.03.2024	05.06.2024	28.08.2024	06.11.2024
17.01.2024	10.04.2024	19.06.2024	11.09.2024	20.11.2024
31.01.2024	24.04.2024	03.07.2024	25.09.2024	04.12.2024
14.02.2024	07.05.2024*	17.07.2024	09.10.2024	18.12.2024
28.02.2024	23.05.2024**	31.07.2024	23.10.2024	31.12.2024*
13.03.2024		13.08.2024*		

ACHTUNG! mit * gekennzeichnet: Entleerung Dienstag! mit ** gekennzeichnet: Entleerung Donnerstag!

4-wöchige Entleerung, Südlicher Bereich				
17.01.2024	10.04.2024	03.07.2024	25.09.2024	18.12.2024
14.02.2024	07.05.2024*	31.07.2024	23.10.2024	
13.03.2024	05.06.2024	28.08.2024	20.11.2024	

ACHTUNG! mit * gekennzeichnet: Entleerung Dienstag!

4-wöchige Entleerung, Nördlicher Bereich				
03.01.2024	27.03.2024	19.06.2024	11.09.2024	04.12.2024
31.01.2024	24.04.2024	17.07.2024	09.10.2024	31.12.2024*
28.02.2024	23.05.2024**	13.08.2024*	06.11.2024	

ACHTUNG! mit * gekennzeichnet: Entleerung Dienstag! mit ** gekennzeichnet: Entleerung Donnerstag!

Die Mülltonnen sind am Vorabend der Entleerung an geeigneter Stelle abzustellen!

Hinweis auf die Öffnungszeiten bei Rasen- und Strauchschnittplatz, Wertstoffhof, Sperrmüll und Kompostieranlage

Rasen- und Strauchschnitt

⇒ Montag bis Samstag von 7.00 bis 19.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen ist eine Anlieferung nicht möglich!

Wertstoffhof, Sperrmüll, Kompostieranlage

⇒ Montag: 13.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 13.00 bis 17.00 Uhr
Achtung: Fällt der Montag auf einen Feiertag, ist der Wertstoffhof am darauffolgenden Dienstag von 13.00 bis 19.00 Uhr geöffnet!

FRIEDENSLICHT AUS BETHLEHEM

„DRIVE-IN-AKTION“



Öffnungszeiten Recyclinghof während der Weihnachtsfeiertage

Der Recyclinghof Niederndorf ist während der Weihnachtsfeiertage an folgenden Tagen geöffnet.

FR, 22.12.2023 von 13 bis 17 Uhr
 FR, 29.12.2023 von 13 bis 17 Uhr
 DI, 02.01.2024 von 13 bis 19 Uhr
 FR, 05.01.2024 von 13 bis 17 Uhr
 MO, 08.01.2024 von 13 bis 19 Uhr

Das Bauhofteam wünscht Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2024!



Bürgerservice im Gemeindeamt

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
 von 07:30 bis 12:00 Uhr

Freitag
 von 07:30 bis 13:30 Uhr
 zusätzlich Dienstag nachmittags
 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Sie erreichen uns:

Telefon: 05373/61203-0
 E-mail: gemeinde@niederndorf.at

Gemeinde

Amtsleiter: Franz Ploner, DW 11
 Bauamt: Arch. DI Sybille Heiss, DW 15
 Standesamt/
 Meldeamt: Hannes Kitzbichler, DW 16
 Finanzverw.: Monika Sparber, DW 22
 Bürgerservice: Elisabeth Atzl, DW 12

Fax: 05373/61203-20
 Internet: www.niederndorf.at

amtsleiter@niederndorf.at
bauamt@niederndorf.at
standesamt@niederndorf.at
meldeamt@niederndorf.at
kassa@niederndorf.at
buergerservice@niederndorf.at